

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag bei der Post und den Ausgabehelfern befristet werden.

13.500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Wg., für auswärtige Anzeigen 25 Wg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Wg., für Auswärts 75 Wg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 321.

Bezirks-Presssprecher
No. 52.

Sonntag, den 12. Juli.

Bezirks-Presssprecher
No. 52.

1896.

Die alleinige Niederlage der Bonner Fahnenfabrik,

Hoflief. Sr. Majestät des Kaisers und Königs,

befindet sich für Wiesbaden und Umgebung

im Galanterie- und Spielwaaren-Magazin von

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Fahnen, Flaggen, Wappenschilder, Lampions stets auf Lager.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen. — Versandt nach auswärts.

8682

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt)

Carl Schliek, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei.

7088

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und händ. Versteigerungsort:

3. Adolphstraße 3,

empfehlte sich zum Taxieren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billiger Berechnung, constanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung angebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Lage zu Auktionspreisen erworben werden.

4470

Tageweise für veräuß. Sachen nicht berechnet.

Uebrigene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Neue Grünekern, Neue Voll-Häringe, Matjes-Häringe, Neue Kartoffeln, Gothaer Cervelatwurst, Westph. Pumpernickel, Schweizer, Holländer, Brie- und Hohenburger Käse

empfehlte

8657

Emil Hees junior,

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Zum Einmachen u. Ansetzen!

empfehlte billigt

reinste Tauborner und Nordhäuser Fruchtbranntweine, Wein- und Einmachessige, alle erforderlichen Gewürze, reine Qualitäten, sowie

8230

sämmtliche Sorten Zucker

Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger.

Telephon No. 399.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 31.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

7086

Neue Holl. Voll-Häringe,

extrafeine Qualität, p. St. 25 Pf.,

feinste neue

Matjes-Häringe 20 Pf.

empfehlte

7355

J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Billiger Wein.

1893er anaechmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Acise, in Fässchen von 20 Liter ab. Broben Balkramstraße 9, Hart. 7033

Grösstes
permanentes

**Puppen- und
Spielwaaren-Lager.**

Ueberraschende Auswahl Neuheiten
speciell in

Sommerspielen.

Croquet, Lawn-Tennis, Kugel-
u. Reif-Spiele, Sandwagen,
Sportkarren etc. 6109

Führer's Bazar,

Kirchgasse 48,
Telephon 309.

**MEY's Stoffwäsche**

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ,

Königl. Sachs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Vortheilhafter als der Gebrauch leinener Wäsche.

* **MEY** * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs; **Louis Hutter**, Kirchgasse 84; **C. Hack**, Schreibmaterialiehandlg., Rheinstrasse 37; **W. Hillesheim**, Kirchgasse 24; Frau **C. Koller**, Bismarck-Ring 1; **Ph. Kieber**, Nerostrasse 20; **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51; **Ottomar Nitzsche**, früher **H. Roos**, Helenenstr. 1; **Ludwig Becker**, Kl. Burgstrasse 12; **Wilhelm Sulzer**, Marktstrasse 17; **J. Groschwitz**, Faulbrunnstrasse 9; **A. Müller**, Hirschgraben 22; **Carl Braun**, Michelsberg 13; **A. Ringel**, Marktstrasse 8. In Mächenburg bei: **Rosenau**. P 445

Wiesbadener Unterstützungs-Bund, gegr. 1876.

Älteste und bestfundirte Sterbefasse im Stadt- und Landkreis Wiesbaden. Gewährt den Hinterlassenen verordneter Mitglieder eine sofort nach Anzeige des Ablebens auszahlende Geldunterstützung im Betrage von 2 Rt. Eintausend Mark. Ueber 1600 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Eintrittsgeld von 1 Mt. an. Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mt. In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mt.). Reservefonds rund 60,000 Mt. Bis Ende 1895 ausbezahlt 231,498 Mt. — Anmeldungen männl. und weibl. Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließl., sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorz. des Vereins, Herrn **C. Rötherdt**, Vertramtsfrage 4, 2, und Langgasse 27, 1, ferner bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. P 261

Total = Ausverkauf**fertiger Herren- und Knaben = Garderoben**

wegen gänzlicher Aufgabe zu außergewöhnlichen billigen Preisen.

Sommer-Anzüge für Herren	Mt. 20	Fantasie-Westen	Mt. 3
" " " Knaben	" 10	Staubmäntel	" 3
für das Alter v. 8—15 Jahren.	" 7	Sommer-Knaben-Joppen	" 3
Beinkleider für Herren	" 4		
" " Knaben			

Sommer-Joppen für Jagd und Haus, sowie sämtliche anderen Sommer-Artikel zu jedem annehmbaren Preise. 7947

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.**Adolf Thöle,**Chemische Waschanstalt
und Decatur,
Dampf-Einrichtung.
Lieferzeit b. 1 Tag.**Webergasse 45.**Chem. Reinigen von Herren- und Damen-
Costümen, Teppichen, Möbelstoffen, Gar-
dinen etc. Eigene Reparatur-Werkstätte
für gereinigte Sachen. 6238**Günstigste Gelegenheit!**

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich sämtliche noch vorhandene Artikel, als: Teppiche, Vorhänge, Portièren, Tisch- und Reisedecken, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Divandecken u. s. w.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Friedrichstrasse 39. P. Schaaf, Friedrichstrasse 39.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 321. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Juli.

44. Jahrgang. 1896.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der Damenschneiderin **Marie Lacabanne** zu Wiesbaden gehörigen Waarenvorräthe werden während kurzer Zeit erheblich unterm Einkaufspreis ausverkauft.

Seiden-, Sammet- und Velvettstoffe, gestickte Roben und Wollstoffe, Gaze, Bruxelles-Chantille und andere Spitzen, Zette- und matte Perlen, Garnituren, Knöpfe u. s. w. Alles letzte Pariser Neuheiten.

Taunusstraße 49

Trotz des Concurs-Verfahrens setze ich mein Schneider-Geschäft in seitheriger Weise fort. F 465

Marie Lacabanne, Wwe.,
Taunusstraße 49.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsfokalen. Kostenfreie Vermittelung. 6069

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.
Jos. Imand, Immo.-Agentur, St. Burgstr. 3. 7224

G. rent. Geschäftsb., N. d. Taunusstr., 4. et. N. Ch. Haller, Nerostr. 35.

Villa zum Alleinbewohnen

und eine solche für zwei Familien, an der Volksmühlstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch den Besitzer
Max Hartmann, Adelsbühlstraße 81. 8498

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats
Cremer, Adolphsallee 55, zum Alleinbewohnen,
mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 4408

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 26.

Reizend bestgeleg. 2-Fam.-Villa

mit sch. Garten, Haltestelle der Dampfbahn, in so preiswürdig zu verkaufen, daß die Bel- u. 2. Etage, zusammen 9 eleg. Zimmer, gr. Balkon, zwei Mal Bad, Küche, großer Vorplatz, Bandschränke, Speisek. u. viel. Zubehör, nur 1660 Mk. jährlich kosten würde oder 2. Etage frei rentirt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8594

Achtung! Im Exercierplatz Schiersteinerstraße,

Kasernen-Zufunfts-Geg., proj.

Bahnl. Wiesbaden-Schierstein,

kommt das Grundstück Waldstr. 28 mit Garten, massiv. Wohngebäude, Stall., über 100 Ruthen gr., Brandfläche Mk. 8000, Hypoth. Mk. 11.000, unter äuss. günst. Bed. Samstag, 18. Juli, zum Zwangsverkauf.

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten N. N. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 8249

Villa-Verkauf.

In nächster Nähe und in Verbindung mit den Auranlagen ist eine Villa zum Alleinbewohnen Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von 54.000 Mk. zu verkaufen und sofort zu beziehen. 8183

Philippbergstraße 8, Part.

Haus mit Bäckerei in prima Lage (Kurviertel) sofort zu verkaufen, event. zu verpachten. Näh. bei 5578

Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9

Kleines Haus in schön. Lage, speziell für Angestellten oder Lehrer geeignet, Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. u. fl. Garten, nach 5 % Verzinsung des Kaufpreises frei rentirend, ist mit 5-6000 Mk. Anz. zu verp. 8160
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Klein. rentabl. Haus mit Wirtschaft, in der Nähe der Stadt, auch pass. f. ein zweites Geschäft, da Laden u. Nebenräume vorhanden, per gleich od. später mit 2500-3000 Mk. Anz. veräußlich. Näh. P. G. Rühl, Lousenstraße 17. 8219

Meine neu erbaute

Villa

mit großem prachtvollem Garten, Kapellenstraße 63, ist wegen Wegzug zu verkaufen. Dieselbe ist mit allen der Neuzeit erforderlichen Einrichtungen elegant ausgestattet, enthält 18 Räume, ein sehr großes Badezimmer mit laufendem kaltem und warmem Wasser, Centralheizung und electrisches Licht. Eventuell können die Möbel, die fast neu und hochelegant sind, mitverkauft werden. 8573

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und reichliche Nebengelasse, zu verkaufen. Preis 24.000 Mk. Anz. unter B. E. 640 an den Tagbl.-Verlag. 6052

Villa

Seßingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augustas Victoriaabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, I. 6062

Gelegenheit. Für Wirthe. Sichere Existenz.

Klein. Haus in central. Stadtlage, mit allemom. einf. Wirtschaft u. Logirzimm., mit unbeschr. Wirthsch.-Conc. ist sehr preisw. per sof. zu verk. Anz. 5-6000 Mk. Nachweis. Netto-Verdienst p. a. 5-6000 Mk. 8470
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in der Nähe des Waldes und der Haltestelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näh. im Baubureau, Taunusstraße 49. 7529

Kleine und große Hofgüter zu verkaufen, zu verpachten, auch einige zu tauschen. 8389

J. Imand, Güter-Agentur, St. Burgstraße 3.
Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage für 45.000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anz. unter C. E. 642 an den Tagbl.-Verlag. 6061

Kleine Landhäuser

mit hübschen Gärten, zum Alleinbewohnen, mit je 6 bez. 8 hübschen Zimmern, gedeckten Balkons, Küche etc., an der neuen Straße zwischen Pfaffenstraße und Nerothal, gesundeste Lage, unmittelbar am Wald, directe Nordluft, herrlicher Blick nach dem Neroberg, der Griechischen Kapelle, drei Minuten von Beausite und der Straßenbahn, solid und gut gebaut, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 8544

Rich. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.

Bäckerei und Spezereigeschäft

in Mainz (mit Kundschaft) ist wegen Krankheit mit Mk. 6000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. bei

L. Ehrhard, Agent, Mainz, Moselgasse 11.

Ein fl. Landhaus zum Alleinbewohnen, mit 24 Ruthen Garten, event. Baugrund, für 25.000 Mark zu verkaufen. Offerten unter P. C. 59 an den Tagbl.-Verlag.

Villa im Nerothal, 18 Räume, mit Obst- und Biergarten, zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. beim Auktionator Klotz, Adolphstraße 3. F 356

Haus mit Hofraum und Garten in der vorderen Stiftstraße sofort zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 7789

Gärtnerei dicht bei der Stadt, ca. 3 Morgen, mit massivem Wohnhaus und Stallung, Verhältnisse halber preiswerth zu verk. Näh. Bleichstraße 10, im Laden. 8409

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Dammes ist ein an zwei Strassen belegen Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits **genehmigten Bauplänen** errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Trepp, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen- und Kohlen-Aufzug. 7878

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein schöner Villenbauplatz

25 Ruth., an der electr. Bahn gelegen, preisw. zu verkaufen. Offerten unter O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa oder Landhaus

in Wiesbaden oder Umgebung gesucht; gebe mein hochrentables Haus in erster Lage in Mainz, geeignet für jedes Geschäft, in Tausch. Offerten unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus mit Werkstätte oder Platz dafür im südlichen Stadttheil zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter W. A. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 702

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt Meyer Sulzberger, Reugasse 3. 5180

Bau-Darlehen bis 60 % der Taxe während der Bauzeit zu 4 1/2 %, **Hypotheken-Capital** bis 70 % der Taxe zu 4 3/4 % unter den günstigsten Bedingungen durch

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 - 4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 7222

50,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auf 1. Sept. ausgel., auch getheilt. Gef. Offerten unter O. E. 452 an den Tagbl.-Verl. 8634

30-100,000 Mk. (auch getheilt) und 18-20,000 Mk. zur 2. St. auf 1. Oct. u. versch. Beträge aus sofort zu verleihen durch L. Winkler, Elisabethenstr. 7, 1.

60-70,000 Mk. auf 1. Hypothel auszuleihen, auszahlbar zur Hälfte sofort, Rest Anf. November. Offerten unter H. C. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

33,000 Mk. zur ersten Stelle auf ein hies. Object in guter Lage von pünktl. Jinszahler per 1. October gesucht. Gef. Offerten unter H. B. 24 an den Tagbl.-Verlag.

W. 33,000, 2. Hypothet, absol. Sicherheit, auf hies. Geschäftsbaus per sofort à 5 % gef. 8480

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 30,000 Mk. zu 3 1/2 % per 1. Oct. od. früher als erste u. einz. Hyp. auf prima Landhaus ges. Vermittler verb. Off. u. H. E. 658 an den Tagbl.-Verlag. 8221

50-60,000 Mk. z. Jinsfuh v. 3 1/2 % auf 1. Hypoth. gef. Vermittler ausgef. Off. unt. W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. gute 2. Hypothet (4 1/2 %) zu cediren. Offerten nur von Selbigebern unter H. E. 653 an den Tagbl.-Verlag. 8716

80-90,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein vorz. Geschäft. (Caféhaus) in 1a Lage zu bill. Jinsf. zum Oct. gef. Gef. Off. unt. H. B. 68 an den Tagbl.-Verl. 8785

Eude geg. vorz. 1. Hyp. 50,000 Mk. à 3 1/2 %, 22-25,000 Mk. u. 5000 Mk. à 5 %. Näh. telegr. d. L. Winkler, Elisabethenstr. 7.

90-110,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf ein vorz. Geschäft, in bester Lage von gut sit. Geschäftsm. zum Oct. gef. Gef. Off. unt. A. B. 67 an den Tagbl.-Verl. 8786

30,000 Mark zum Jinsfuh von 3 1/2 - 3 3/4 % auf 1. Hyp. gesucht. Vermittl. ausgef. Off. u. W. C. 66 Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Ein kleines gut gehendes **Restaurant** auf 1. October zu miethen gesucht Offerten unter S. C. 61 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zum 1. October 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter C. V. C. 1076 an den Tagbl.-Verlag. 3532

Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zubehör per 1. October c. (Lage Kirchgasse, Friedrichstrasse oder angrenzend) gesucht. Gef. Offerten an August Koch, Friedrichstrasse 31. 4908

Gesucht

moblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und einer kleinen Küche auf 1 Monat. Am liebsten Parterre. Offerten mit Preisangabe an Chiffre N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

für sofort od. später zwei Wohnungen von 5-6 und 3-4 Zimmern in einem Hause mit Garten in der Nähe der Bahnhöfe (Räulinger, vordere Nicolas, Adelsb., Rhein-, auch vordere Emmerstraße, Adolfsallee). Die Wohnung von 3-4 Zimmern muß Parterre liegen. Haus zum Alleinbewohnen erwünscht. Miete nicht über 24-2500 Mk. Angeb. u. N. E. 651 an den Tagbl.-Verl. 4296

Gesucht von älterem Herrn Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, Part. oder 1. Etage. Franco-Offerten mit Preisangabe unter T. H. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Beamten-Familie ohne Kinder sucht Wohnung (Sonnen-seite), 4 Zimmer etc. Näh. Bahnhöfe bezw. Straßenbahn. Off. u. Preis unter W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche, Zubehör, möglichst Vornehmung und Bahnhöfen, per 1. August oder früher. Offerten mit Preis unter U. H. 31 an den Tagbl.-Verlag. 4926

Eude per 1. October zwei Zimmer u. Küche gegen Hausverwaltung. Offerten unter M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von einem Zimmer und Küche von alleinseher Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. H. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. Zimmer (Nähe der Rheinstr.) von einem Beamten gesucht. Offerten mit Preis unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag.

Zu miethen gesucht ein großer heller aber trockener Parterre-Raum z. Aufstellen von Möbeln in der Taunusstraße oder nächster Nähe. 4935

W. H. Schwenck, Taunusstraße 40.

Fremden-Pension

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstraße 22, vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof, 5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.

Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Pension Meinecke, Geisbergstrasse 24.

Schöne Zimmer frei mit und ohne Pension. Preis mäßig. 4809

Villa Nerobergstraße 20.

In gesunder Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Kochbrunnen entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und den Kuranlagen. 3440

Elegant möblirt, nach Süden frei gelegene **Zimmer,** Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordd. Küche), Bad im Hause.

Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Pension Taunusstr. 1, Gef. Wilhelmstr., im Berliner Verpfleg. Breite mäß. für zwei Personen sehr vorth. 8785

Pension „Zum Ritter“.

Zimmer ohne Pension von 1.50 Mk. an, mit Pension von 4 Mk. an.

In feinem Privathause, Elisabethenstr. 21, 1. Et., sind elegante möblirt. Zimmer mit Pension preiswerth zu verm.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 321. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Juli.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Montag, den 13. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Herr Richard Sypfeld und Miteigenthümer ihr am Ecke der Müller- und Elisabethstraße zwischen Georg Ludwig Winger Wittwe und Johann Henker Wittwe belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 6 a 67 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, zum zweiten und letzten Male Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1896.

Der Oberbürgermeister
J. B. Sch.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung $\frac{1}{4}$ Jahr pro Tag 70 bezw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gesangs-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Brem.-Lt. d. V. Dr. Mehner, Neugasse 3, Kassirer Emil Lang, Schulgasse 9, Schriftführer August Millan, Gansheinsberg 2, oder deren Stellvertreter Herren: Wilhelm Krombach, Schwalbacherstraße 13, Christian Jung, Helsenstraße 12, Anton Hofmann, Hellmündstraße 12. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenballe“, Kirchgasse 36.

Der Vorstand.

Verband der Deutschen Buchdrucker.

Bezirksverein Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 12. Juli, Nachm. von 4 Uhr ab: Johannisfeier (Concert und Tanz) auf dem „Bierstädter Wirtshaus“, unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins „Männer-Club“. Hierzu ladet freundlich ein Das Comité.

Verein der Hausdiener Wiesbadens

feiert am 12. Juli, Abends 8 Uhr, im Römersaale sein

I. Stiftungsfest,

verbunden mit

Abend-Unterhaltung, Tanz und theatralischen Aufführungen,

unter gefälliger Mitwirkung eines

berühmten Gesangs-Quartetts.

Hierzu laden wir alle Collegen, Freunde und Gönner unseres Vereins herzlichst ein.

Die Veranstaltung findet bei Vier statt und können Einladungen im Vereinslokale „Zur Stadt Coblenz“, Mühlgasse, und beim Collegen Wagner, Marktstraße 12, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Christliches Hospiz,

Rosenstrasse 4.

Bäder im Hause.

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof.

8629

7211

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Heute Sonntag, den 12. Juli:

Familien-Ausflug

nach Niederwalluf

(„Zum Schwanen“, Gebr. Hoffmann),

wozu die geehrten unactiven Mitglieder, sowie Besitzer von Gastkarten hiermit eingeladen werden.

F 188

Abfahrt 2³⁰. (Niederbücher mitbringen!)

Der Vorstand.

Sommertour für Nervenranke.

Sanatorium Dösheim i. Taunus.

F 84

Dr. Schulze-Mahleys.

Prospecte grat. u. fr.

Nervenarzt u. jetziger Besitzer des Kurhanfes.

Der diesjährige Verkauf zurückgesetzter

Sommerschuhe beginnt

nächsten Montag, den 13. d. M.

Während dieses Räumungsverkaufs sind die Preise namentlich auf Schuhwaren, die durch Ausstellen in den Schaufenstern im Aussehen gelitten haben, um $\frac{1}{4}$ des ganzen Betrages ermäßigt.

Wreschner's

Frankfurter Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16.

Bad Schwalbach, „Russischer Hof“.

hält sich dem geehrten reisenden Publikum, Vereinen, Gesellschaften etc. bestens empfohlen.

Großer schattiger Garten mit Schutzhallen, Speisesaal für 200 Personen. Keine Weine, helle und dunkle Biere vom Fab. Cuvile Preise.

Aufmerksame Bedienung.
Besitzer: Fr. Philippi. F 82

Wo

kauft man am Vortheilhaftesten u. Besten seinen Bedarf zum Einmachen an

Zucker aller Art per Pfd. v. 25 Pf. an,
Gewürze, Einnadeffige (Burgunder) per Schoppen von 10 Pf. an,
Stopfen, Flaschenlade und Spirituosen? Nur bei

Carl Ziss, Engrospreisgeschäft.

Verkaufsstelle: Neubau 30. Grabenstraße 30, vis-à-vis d. w. Quelle.
Lagerräume: Neubau 31. Wegergasse 31.

Beste Speiseöle, Feinst. Olivenöl

fäß und fein von Geschmack, empfiehlt

**Adolf Weber,
Kaiser-Friedrich-Ring 2.**

Johannisbeerwein,

220—230 Liter, billig abgegeben. Näh. Karstraße 44, Part. 8857

Niemand versäume, einen Probe-Gentner
à Mt. 1.— franco Haus zu bestellen.

Billiger Hausbrand.

Diesen Monat verkaufe einen großen Posten La gew. mel. Kohlen
(50 % Stücke) direct vom Waggon zu dem billigen Preise von

Mt. 19,50

per 20 Ctr. netto franco Haus.

Bestellungen werden schon jetzt bei mir oder Herrn **Fr. Mohr,**
Taunusstraße 24, entgegen genommen.

Ferner empfehle **La Rucktohengries** per Fuhre à 20 Ctr. zu
Mt. 12.— netto franco Haus. 8473

**Aug. Külpp,
Comptoir: Hellmündstraße 33.**

Verkäufe

**Ein Cigarrengeschäft in der Nähe der
Kuranlagen zum Inventurwerth ab-
zugeben. Näh. im Tagbl.-Verl.** 8807

Gutgehendes kleines Victualien-Geschäft (mehrere Jahre
best.) veräuß. Näh. d. P. G. Rück. Louisenstr. 17. 8886

Besseres Restaurant

in prima Lage Mainz mit geringer Anzahl. zu verkaufen. Näh. bei
L. Ehrhard, Agent, Rosengasse 11, Mainz.

Für einzelne Damen sehr geeignet. Butter- und Eier-
geschäft, gut gehend, billige Miete, Bezugs halber b. abgegeben. Zur
Ueberr. n. viel Capital nötig. Off. u. P. 11. 26 an d. Tagbl.-Verl.

Oelgemälde

von **L. Knaus, „Hochzeit am Abend in der
Schenke“**, sowie einige andere Gemälde guter Meister
billig abzugeben. 8679

H. Reifner, Taunusstrasse 7.

Behrstraße 2 **Bettfedern.** Daunen u. Federn. Bill. Preis. 151b
Ein gut erhaltener Uniformrock (Antanerie) zu verk. Adlerstraße 10.

Einige a. d. Miete zurückgekommene fast neue freuz-
saitige Pianinos aus der Fabr. werden sehr preis-
werth abgegeben. **Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.** 7876

Ein noch neues Tafelclavier und noch sonstige
Wirthschaftsgegenstände sind billig zu verkaufen. Näh.
Restaurant „Zum Mohren“, Neugasse 1b.

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen
Niedstraße 3, Wrb. 1 L. 7838

Neues Sopha mit 2 H. Sesseln bill. abzug. Michaelsberg 9. 2 L. 8699

Billard,

gebrauchtes, nebst Zubehör billig zu verkaufen. Off. unter **G. C. 51**
an den Tagbl.-Verlag. 8707

Matrassen, alle Größen, Stroh, Seegras, Wolle, Koff-
haar, 5—60 Mt. Marktstraße 22.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katen-
zahlung. **Adelhaidestraße 46 bei A. Leicher.** 6983

Gute rothbraune **Plüsch-Garnitur** für 250 Mt. zu verkaufen bei
A. Leicher, Adelhaidestraße 46. 8145

H. Challelongue, Utom., Sopha, 6 Polsterl. Michaelsberg 9, 2 L. 8450

Pol. Kommode, Wiener u. andere Stühle, Kleiderchränke von 15 Mt.
an, Küchenchränke, Waschtisch bill. zu verk. **Welltriststraße 47, 5. 2 St. 1.**

**Ein Kastenchrant, 1 Piano (Kreuzsaitig), 1 Herren-
Schreibtisch, 4 eiserne Gartensessel** billig zu verkaufen **Adelhaide-
straße 56, Part.** 8659

**Ein- und zweithür. Kleiderchränke 14, zweithür. Küchen-
chränke 23, Waich, Nachs, Küchenische 5, nuss-pol. Kommode 13,
6 Barockstühle 20, nuss-pol. Schreibtisch 22, ovale Auszug- und Sopha-
tische 10, Brandtische, Verticole x. zu verk. **Hermannstr. 4, Wbb. 3.** 8610**

Möbel. Ein- u. zweithür. Kleiderchränke, Küchenchränke, Bettstellen
zu verkaufen **Karstraße 32. H. Koll-Klusing, Schreiner.** 8664

Wegen Abreise nach Amerika billig zu verkaufen: Ein
zweithür. Kleiderchrant (Fisch und Vinybaum), wie
neu, Mt. 100, 1 polierter Tisch Mt. 8, 1 Petroleum-Heerd mit 2 Flammen,
1 kunstvoll gearb. gr. Vogelkäfig (griechische Kapelle darstellend), 1 amerik.
Sportdraht mit Käfig (a. Säger), 1 leerer Käfig für Insectenbägel,
1 Sebadwanne. **Prudenstraße 8, 1 St. r.**

Küchensch., Ladejahr, Küchens. u. Abkühler, 1 fl. Kreisäge m. Tisch,
2 lad. Bett. m. Rahm., Seegr.-Matr. bill. a. v. **Helenenstr. 28, Oth.** 8687

E. a. erhaltener Giesdrant bill. zu verk. **Hogheimerstr. 40, D. 3 r.**

Umz. halb. Tisch, Spiegel, Federb. zu v. Giethestr. 16, V. 3—4 Uhr.

Kortjagd halber werden nachstehende Möbel preiswerth verkauft:
1 Servirtisch, 1 Nuss-Wüffel, 1 Kanelstoppa mit Spiegelauflage, 1 pol.
Bücherständer, ein eleg. Ebenholz-Pianino, fast neu, 1 pol. Nähtisch, zwei
nuss-pol. Bettstellen mit Sprungr. u. Koffhaarmatr., 1 pol. Waschtisch
mit Säulen, 1 polierter Kleiderchrant, 1 Dwan, 2 ladete Bettstellen mit
Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, 2 Waschtische, 1 ovaler Tisch,
6 Wiener Stühle, 2 eis. Kinderbettstellen mit Matrassen, 1 hochlegante
Wiener Wiege, 3 Wenhamlampen, 1 vollständ. Küchen-einrichtung, zwei
Weilerpiegel mit Consolen, 1 Kleiderhänder, 2 Kommoden, Händler
verbeten. **Welltriststraße 9, 2 St. rechts.**

Eine Wheeler u. Wilson-Nähmaschine billig zu verk. **Karstraße 8, 2.**

Material- und Farbwaren-Einrichtung, gut erhalten, fortw.
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5292

Gr. vierad. gußeis. Hängelochbild, **Galler's Petroleum-Heerd**
mit drei Löcher billig zu verkaufen **Adelhaidestraße 34, Part.** 8702

billig zu verkaufen **Welltrist-
straße 6, Part.** 7554

Ein sehr gut erhaltene eiserne **Korkmaschine**, für Flaschen-
händler geeignet, billig abgegeben **Feldstraße 24.**

Ein neues **Halbverdeck** mit Coupéauslag und ein **Breat** billig zu
verkaufen **Helenenstr. 3 oder Sedanstraße 11.** 8184

Ein **Landauer, 1 Halbverdeck, 1 Pferd (ein- u. zweisp.)**
zu verkaufen **Victoria-Hotel, hinterer Eingang.** 8170

Aufschieß-Phacton u. 1 Federrolle zu verk. **Welltrist. 15 b. Wolf.**

Handfarren, ein großer, fast neu, billig zu verk.
Michelsberg 12. 7870

Zwei leichtgehende Krankenwagen bill. veräuß. **Vertramstraße 18.**

Ein großer vierwädriger gut erhaltener **Kinder-Sitzwagen**
billig zu verkaufen **Stiftstraße 29, 1 L.**

Fahrrad (neu) billig zu verkaufen. 5308
Antbes, Walramstraße 12.

Ein **Rickenrad** billig zu verkaufen **Krankestraße 8.** 8195

Ein Zweirad (Pneumatic), eine Gitarre mit
Schule, ein photogr. Apparat Abreise
halber billig zu verkaufen **Schillerplatz 2.**

Sieben Fenster mit Läden, 1,14 x 2,00 L. W., billig
abgegeben. Näh. **Karstraße 17, 1. Baubureau.** 8695

Bier silberne Krystall-Wandlenchter,
schöner runder **Rahagani-Tisch, bl. Eßservice** zu verkaufen
Nicolastraße 15, 2. Etage.

Den Rest unserer alten
Gas-Einrichtung,

einzelne Lampenthalle, Glocken und Schirme, verkaufen wir zu jedem
Preise.

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,
Langgasse 27**

Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Museumstrasse 4, nächst der Wilhelmstrasse.

Böhmisches Bier (hochfein, hell) aus der Wiesbadener Kronen-Brauerei. **Salvatorbier** (dunkel, vorzüglich) aus der Münchner Salvator-Brauerei. **Garantirt naturreine Glas- u. Flaschenweine** erster Firmen. **Geräumige u. schönste Lokalitäten** Wiesbadens. Reichhaltige Frühstücke- u. Abendkarte zu mässigen Preisen. **Diners von Mk. 1.— an, im Abonnement von 80 Pf. ab.**

Die so beliebten und bequemen Dutzend-Abonnements zum Vorzugs-Preis von Mk. 9.60 bzw. Mk. 15.60 sind eingeführt. Dieselben berechnen zu Dinern und Abendessen à la carte in vollem Werthe von Mk. 1.— bzw. Mk. 1.50 und sind auch gültig für den „**Römischen Kaiser**“ in Frankfurt a. M., Zeit 82, ebenso umgekehrt. Gültigkeitsdauer der Abonnements 3 Monate. 7245

Menus für heute Sonntag:

zu Mk. 1.—, im Abonnement 80 Pf. zu Mk. 1.50, im Abonnement Mk. 1.30.

Frühlingssuppe.

Salm, Sauce à la holl.
Kartoffeln.Salm, Sauce à la holl.
Kartoffeln.

Fricandeau mit Blumenkohl.

Fricandeau mit Blumenkohl.

Hahn mit grünem Salat.

Stachelbeertörtchen
oder Butter und Käse.Stachelbeertörtchen
oder Butter und Käse. 8720**Zum Schweizergarten****Dambachthal.****Sonntag, den 12. Juli, Nachmittags bis Abends 11 Uhr:****Grosses Doppel-Concert,**

ausgeführt von den Kapellen des **Füs.-Regts. von Gersdorff (Hess.) No. 80**, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **F. W. Münch**, und dem **Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27**, unter Leitung des Königl. Musikd. Herrn **J. Beul**.

Ein Theil des Concerts wird mit den historischen Instrumenten (Fanfaren) zusammen ausgeführt.

Eintritt 25 Pf.**Programm gratis. Kinder frei.****Münchner Kindl-Bräu**

im Ausschank per Krug 15 Pf. bei

Adolf Fischer, „Zum Haferkasten“,**5. Faulbrunnenstrasse 5.****Sonntag, den 12. er., Vormittags von 11—1 Uhr:****Grosse Bock-Musik,**

ausgeführt von 8731

Mitgliedern der Residenz-Theater-Capelle.

Bockwürstel mit Kraut. — Entree frei.**Für Arbeiter!**

Arbeitshofen von Mk. 1.50 an, **Englischleder-Sofen** in weiss, grau und dunkel von Mk. 2.50 an, **Knaben-Anzüge** von 2 Mk. an. Alle anderen Sorten Arbeitshofen, Sackröcke, blau-weiße Anzüge, Maler-, Tapezier- und Weißbinder-Kittel, Hemden, Kappen, Schürzen u. s. w. empfiehlt billigst 8714

Heinrich Martin, 18. Metzgergasse 18.

Schöne Johannisbeeren zu haben Röhringstrasse 10. 8713

**Visiten-Karten**

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche**Hof-Buchdruckerei**

Wiesbaden.

Kontor:

Langgasse 27.

Rheinbad Biebrich.

Die Anstalt besteht aus **16 einzelnen Bädern, Herren- und Damen-Schwimmbäder.**

Vorzüge: Es sind die größten Schwimmbäder mit sicheren Böden in Biebrich. Die Ueberfahrt, direct an der Dampfbahn, vermittelt ein sicheres Motorboot. Keine Explosionsgefahr wie bei Dampfbooten. 8787

Besitzer: Georg Schneiderhöhn.**Sarg-Magazin**

Geisbergstrasse 18.

Geisbergstrasse 18.

Ich empfehle bei vorkommenden Sterbefällen mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge. 2635

Carl Ruppert, Schreinermeister.**Verkäufe**

Bither (neue 42-jähr. Concert-3.) zum halben Preise zu verkaufen Philippstrasse 21, 3.

Eine **Bither mit Kasten** zu verkaufen Adelsstrasse 49, Stb. 2.

Eine **Musikgarnitur** (Sopha, 6 Stühle), ein Sopha, Antoinetten-Tisch, ein einbürtiger Kleiderschrank, eine Waldconsole, drei Spiegel, ein Regulator, ein Nachtschiff, ein Klappstuhl, ein Galleriekränchen billig zu verkaufen Hellmuthstrasse 54, Stb. 2. 8734

Eine **H. Thete und Ladenaampe** billig zu verkaufen.

Philipp Hies, Feldstrasse 19.

Ein wenig gefahrenes **Pneumatik-Rad** (Dürkopp's „Diana“), tadellos, mit allem Zubehör, ist wegen Aufgabe des Rohrens zu 160 Mk. zu verkaufen Elisabethenstrasse 5, 1.

Ein schöner **Kinderwagen**, sowie ein **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Rehrstrasse 12, Part. links.

Ein schöner eleg. **Kinderwagen** zu verl. Marktplatz 3 bei **Lieber.**

Bratipieß nebst Uhr billig zu verkaufen Rheinstr. 87, Barriere.

Für Gärtner.

Ca. 100 Mtr. **Eisenrohr**, für Treibhäuser sehr geeignet, billig zu verkaufen Hochstrasse 24. 8732

Junger großer harter **Biehund** billig zu verkaufen Hsh. Schulberg 15, Stb. Part. 1.

Schwarzer Spitz zu verkaufen Frankenstrasse 24.

Kaufgesuche**Schwarzes Verticow,**

hübsches, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten nebst genauer Beschreibung und Preisangabe an Tapezierer **Willers**, Friedrichstrasse.

Gehr. **Arbur**, lach. Kleiderschrank zu kaufen gel. Königstr. 15, 1.

Schlaffopha mit Schubladen zu kaufen gesucht. Zu erl. im Tagbl.-Verlag. 8722

Copypresse, Ladenafränke mit Glascheiben zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. A. 19** an den Tagbl.-Verlag 8660

Verschiedenes

Achtung! Die nur einmalige Zwangsversteigerung des Grundstücks findet in Wiesbaden, Marktstraße 2/4, Zimmer No. 20, den 18. Juli, 11 Uhr, bestimmt statt.

Für Restaurateure.

Die Restauration für die am 2. August a. c. in Dieblich a. Rh. stattfindende Ruder-Regatta ist an einen tüchtigen Wirt zu vergeben. Gest. Offerten an L. Franke, Wilhelmstr. 2. 8727

Eine Dame wünscht eine gut gehende Pension zu übernehmen. Gest. Offerten unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

Tausch.

Sehr rent. Geschäftshaus, neu erbaut, hier, sowie schön. Landhaus, für 2 Fam. passend, vor Sonnenberg, sollen mögl. zusammen gegen eine Villa oder Etagehaus hier vertauscht werden.

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 8728

Erste kaufm. Kraft, perfect französisch u. englisch, vielseitig gebildet und erfahren, sucht sich vorläufig mit 50 Mk. (höher bed. Verm.) an einem nachweislich rentablen Geschäft oder Unternehmen in Wiesbaden zu beteiligen. Gest. Anerbietungen unter S. V. 680 an den Tagbl.-Verlag zu richten. (Anfr.-No. 680) F 127

Lebensgroße Portraits nur 6 Mk.

nach jeder Photographie in Kreide gez., Reinlichkeit u. Haltbarkeit garantiert, Probefeld ausgestellt Taunusstraße 18, empfiehlt J. Barget, Portraitmaler, Saalgaße 16, 1.

Beiten und Möbel zu verleihen Maurergasse 15. Lauth.

Tüchtige Ausbesserin sucht Kunden. Lehrstraße 11.

Die Berliner Neuwäscherei von F. Weis,

Nerostraße 23,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausbesserung und pünktlicher Bedienung zu solchen Preisen. Herren-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Junger Mann

sucht die Bekanntschaft einer Dame behufs Verheirathung. Offerten unter S. Z. hauptpostlagernd.

Ein Kaufmann in angesehener Stellung sucht 3-500 Mk. Darlehen gegen gute Sicherheit und Zinsen. Offerten unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Darlehen sucht eine junge Dame mit eigenem Geschäft. Offerten unter K. M. 20 hauptpostlagernd.

Verloren. Gefunden

Hohe Belohnung.

Ein Dorgnon mit Brillanten

und langer, goldener Kette mit Perlen am Mittwoch Abend vom Kurhaus, Paulinenstraße bis Gartenstraße 7 verl. Abgegeben Gartenstr. 7. Ein Damen-Regenschirm mit goldenem Knopf am Freitag zwischen 6-7 Uhr von der Rheinstraße bis Hellmündstraße aus einer Drohke verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hellmündstraße 34, 1. 8725

entlaufen, auf den Namen **Sorris** hörend. Geg. Belohn. abzug. Restaurant Adolfsbühne.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Bortemonnaies mit Inbalt, Schlüssel, 1 Zalsche, enth. 16 Mk., 1 gold. Fingerhut, 1 Regenschirm, 1 gold. Damen-Uhr mit Gehänge und Monogramm C. G. mit Krone, 1 gold. Ohrring mit rothem Stein, 20-Markstück, 1 gold. Broche (Dolch) mit blauen Steinchen, 1 schwarzer Spitzenhaub, 1 gold. Ohrring (Ring), 1 gold. Broche, blau email, 1 schwarze sechseckige Rheinischerbroche, 1 Trauring, gez. F. S., 1 Buch, in Papier verpackt, 1 gold. Holzleiste, 1 gold. Sicherheitsnadel, 1 rothe Sammettasche mit silb. Bügel, enth. 80 Mk., 1 gold. Medaillon mit Bildnis u. Photographie, 1 franz. Buch Le droit de l'Enfant, 1 schwarze Notizleiste, 1 helle Schildpatt-Vorhänge, Spiel mit Schlange von Brillanten und langer gold. Kette mit Perlen, 1 schwarzer Damen-Regenschirm, 1 Theil (langl. email. Decke) eines gold. Medaillons, ein brauner Damen-Filzhut mit langem Schleier, gelben Federn und Türken-Nadel, 1 schwarzes Notizbuch mit Postleiste und Quittungen,

1 Binneng., 1 gold. Gravatiennadel (Hufeisen) mit weissem Stein, ein Degen weis. Rückentücher mit rother Borde, 1 gold. Chatelaine mit Amethyst, 1 Damen-Regenschirm mit gold. Knopf, 1 Coupon der Preuss. Staatsanleihe, lautend über 6 Mk., 1 gold. Gravatiennadel mit grünem Stein. **Gefunden:** 1 Mt., 1 Korallenleiste, Brille mit Email, ein Korallenarmband, 1 dunkler Arbeitsrock, grüne Gravatte mit Nadel, 1 gold. Ring. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund. **Zugeflogen:** 1 Kanarienvogel.

Im Monat Juni cr. in den Wagen der Straßenbahnen hier als gefunden angemeldet:bares Geld, Bortemonnaies mit Inhalt, verschiedene Regen- und Sonnenschirme, Taschentücher, Spazierstock, Handtuch, 1 gelbes Täschchen, 1 Toilettenmischchen, 1 Paar Handschuhe, 1 Hängematte, 1 Cigarrenetui.

Unterricht

Malzeichnen von Mustern auf Stoffe u. Einrichten v. Applicationen u. Goldstickereien. Kurs 6 Mt. **Victor'sche Frauen-Schule**, Taunusstr. 13. 2404

Technikum Eutin

(Ost-Holstein),

Maschinen- und Bauschule mit Praktikum.

Spezial-Kurse zur Verkürzung der Studienzeit. Programm auf Anforderung unentgeltlich durch **Die Direction**. F 479

Vorkursus: **Anhaltische Bauschule Zerbst** Wintersemester: 4. November. **October:** **Handwerker, Tischler, Steinmetzen, sowie Fachkräfte für Eisenbau, Straßen- u. Wasserbau, Maschinenbau, Kalkulation von Baugruben-Commiss. Kostenr. Anbahn d. d. Direction.** (Man.-No. 14820) F 470

Unterricht in allen Fächern (auch f. Russl.), m. u. o. Pension! **Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u. Gramina!** Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden! **Worbs.** Hoheit. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Primaner ertheilt gründl. Unterricht im Engl. und Franz. Adressen sub C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Conversation gesucht. Berliner Hof.

Französische Stunden von einer Pariserin diplômée. Adresse: Frä. Martin, Kapellenstraße 7.

Italienisch lehrt Italienerin Bierstädterstraße 3.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7016

Gründlichen Flöten-Unterricht

ertheilt **A. Richter**, 1. Flötist des städt. Kur-Orchesters, **Drudenstraße 7, 3.** 5647

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen **Hrl. M. Gieseler**, Brischgraben 5, am Schulberg, 1 Et. 1. 1877

Durch Erlernung der Nagelpflege (Manicure)

bietet sich noch gute Exzellenz Herren und Damen, namentlich in einem Badeort, wo Obiges, wie hier in Wiesbaden, fast concurrenzlos ausgeübt und gut honorirt wird.

Lehrer und Specialist in diesem Fache giebt hier in Wiesbaden einen Kursus in Manicure genau wie dies in Paris ausgeübt wird. Honorar 40 Mk. Massieren, Massieren, Friseurinnen ist die Erlernung speciell zu empfehlen. Anmeldungen u. V. C. 61 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Frisieren

Können Damen rasch und gründlich erlernen nach den neuesten Pariser Modellen. Gleichstraße 4, 2 Et. rechts.

Verpachtungen

Weinstube zur „Neuen Oper“

vom 1. Januar 1897 an dem. zu verp. evtl. Hausverl. Nur cautionsf. Bewerber wollen sich melden beim

Herrn **Kendant Schneider**, Taunusstraße 43, 3.

Die in meinem Hause befindliche antike **Wirthschaft „Zum Scrold“** ist mit Inventar auf 1. August d. J. zu verpachten. 8738

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bäckerei in prima Lage Veränderung halber auf sofort zu verpachten. Gest. Off. u. M. E. 650 an den Tagbl.-Verlag. 8271

Eiserne Wendeltreppe (1,38 hoch) und 1 eiserne Galthür zu verk.
Sonnenbergstraße 30. Händler verbenen.

Eine große Hütte abzugeben Feldstraße 24.

Stiftstraße 24 zwei transportable Herde und verschiedene Defen
zu verkaufen. 8146

Ein gelber Nachelofen wird billig abgegeben Kapellenstraße 35.

Drei Reigenbäume zu verkaufen Kapellenstraße 38.

Gartensteine vorräthig. 8440

Zwei Morg. Korn auf dem Halm zu verk. Nabh. Vanga. 5. 8124

Ein starkes Arbeitspferd zu verkaufen. Nabh. im
Tagbl.-Verlag. 8404

Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen Sonnenberg, Vangasse 22.

Junge fette Kühe stehen zum Verkauf.

Vindentaler Hof bei Sonnenberg.

Schweine jeder Gattung

zu verkaufen. Ch. Thon. Hof Glarenthal. 8453

Achter junger Rehpincher zu verkaufen Markt-
straße 12, 2. r.

S. Kanarien mit lang. tief. Hohltonen u. sch. voll. Anarre
abzug. Schützenhofstr. 14. Souterrain. 7665

Feine Pariser Dohlröhrer, Klingen, Anarre, viele Klöße u. f. w. sind zu
verkaufen bei J. Eukirch. Morisstraße 30, Hth. 1 St.

Jagdhund, Brauninger, Kübe, glatthaarig,
zu verkaufen Viehtrieb a/Plb. 8493

Willa Wiesbadener Chaumier 20.

Zwei f. Dächel (reine Rasse) zu verk. Nabh. Matternstr. 26, 2 St.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen 7642

F. Lehmann. Goldarbeiter, Vangasse 3, 1 St.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Mehrgasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfächer, Schuhe und
Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7213

Frau M. Lange, Mehrgasse 35, zahlt die höchsten Preise
für gerogene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, Betten,
Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung f. pünktl. ins Haus.

Sch zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebr. Herren- und
Damenkleider, Gold- und Silberfächer, Brillanten, einzelne
Wdveststücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche
Jagdwaffen, Militärrequisiten, Fahrräder. 8609

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber,
allerhand Möbel, Nachlässe u. c. 6176

J. Hinzweig, Goldgasse 15.

Eine eiserne Treppe, etwa 4 Meter, zu kaufen gesucht

Guter, nicht zu groß. Herd u. Spülstein zu f. gel. Adelheidstr. 73, 3.

Schwalbacherstraße 12.

Verschiedenes

Wagenbeischwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich

Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin.

F. Koch, Königl. penl. Förster.

Pömben, Post Nieheim (Westfalen).

Manuelle Schwed. Heilgymnastik u. Massage,
bewährteste Mittel g. Blutmuth, Verdauungsstör., Verstopf., Rücken-
markschwinds., Nervenschmerzen, Herzkrankh., Lungenleib., Frauenleiden,
Gicht, Rheumatismus u. bei H. Vogel. Heilmundstraße 23, 2.

Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Vangasse 20.

Eine Versicherungs-Gesellschaft hat am dortigen Plage ihre
frei gewordene Verreinerung zu vergeben. Nur Reflectant aus
besseren Preisen findet Berücksichtigung. Offerten unter T. Z. 641 an
Rudolf Mosse in Frankfurt a/M. (Fa. 75/7) P127

Für die Fach-Gewerbe-Ausstellung hier ist einer der
ersten Plätze (schöner Schlags) wegen Krafttheit des
Methers unter günstigen Bedingungen anderweitig zu vermieten. Off.
unter S. 22. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderl. Ehepaar, der M. stfm., sucht gegen freie
Bohn. resp. bill. Miete die Verwalt. eines Hauses zu
übernehmen. Gest. Offerten sub H. 6. 2. 513 an den Tagbl.-Verlag.

Ein leichter Kranken-Fahrrad

(Stiffenreif) zu vermieten. Näheres beim Portier im Rhein-Hotel.

Umzüge p. Federrolle bei H. Noll-Hussong. Markstr. 32. 6807

Wiesbaden-Mainzer

Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 1882

Schreibereien in jeder gewünschten Schrift und Farbe fertigt
billig A. Westerborg, Marktstraße 12, Unterh. 2.

Poliren, Wägen, Repar. aller Schreinerarb., Renanfertigung. S. u.
solld. W. Karb. Schreiner, Röderstr. 31, 1. 8807

Hohröhre werden gelocht bei J. Herr, Schulberg 4.

Das Anfertigen von Herrenkleidern, sowie Ausb., Reinigen und
Ausb. von getr. Kleidern wird billig besorgt Bellstraße 20, Hth. D.

Damen-Costüme, elegante, nach Pariser Mode werden
angefertigt Gr. Burgstr. 3, 1. Et. 8217

Elegant u. schnell werden Costüme v. 12-18 M. von perf.
Wiener Directrice angefertigt. Brock, Michelberg 9a, 1.

Costüme, sowie Hand- u. Kinderkleider werden schon
und billig angefertigt Heilmundstraße 8, Hth. 1. 6069

Costüme, Handschuhe u. Mäntel werden angefertigt. Guter
Stb. prompte Bedienung, billige Preise. Nerostraße 42, 2. Et. 1.

Als Kleidermacherin empfiehlt sich bei billigen Preisen.

Margarethe Stücker, Hermannstraße 28, Hth. 2 St.

Untergeordnete empfehlen sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung
von eleganten Damen-Costümen, sowie Capes und Mänteln.

Geschw. Hies. Damen-Confection, Drudenstraße 8.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 6986

Wth. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Untergeordnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Haufe Lina Lüßler, Steingasse 5. 1884

Büchlerin sucht noch einige Privatkunden. Nabh. Feldstraße 1, 2 St.

Sandhaude wird schon gew. u. ächt getarbt Weberg. 40. 6986

Berliner Renwäscherei, Römerberg 30, Hth. 1 St.,
empfiehlt sich zur Übernahme
von Wäsche, Kragen, Manschetten, Oberhemden, Mänteln und Kleider
werden wie neu hergestellt bei billiger Berechnung.

Wäscherei und Gardinen-Spannerei

Frau Noll-Hussong, Cranienstraße 25. 2819

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 3358

Frau Staiger, vorm. Hess, Cranienstraße 15, Hth. Part.

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Spannerei auf Neu
in empf. Erinnerung. Fr. Krich. Wwe., Louisenpl. 1, Thoreing. Gdh.

Eine ältere Landwäscherei mit vorzüglicher Wäsche übernimmt noch
Wäsche bei pünktlicher und billiger Bedienung. Zu erfragen Hirsch-
graben 4 bei Hrl. Rüdlich.

Geübte Friseurin wünscht noch einige

Neberaufkunft. Nabh. durch W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Junge Friseurin f. Kunden bei bill. Berechn. Albrechtstr. 24, S. B.

Maisene Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 7033

Kinderlose Eheleute, welche seit einiger Zeit auf dem

Land wohnen, wünschen ein Kind discreter Geburt

(strengste Verschwiegenheit zugesichert) in aufrücksame liebevolle Pflege zu

nehmen. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 8408

Damen finden discr. billige Aufnahme bei Frau Anna

Mundschenk, Altheim bei Mainz.

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundi. Aufnahme

bei Frau Wieth, Gebanne, Walramstraße 4, 1. 6982

Heirathen besserer Stände werden vermittelt. Offerten unter

J. E. 647 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. 260 reiche Parthieen sende

sofort. Offerten Journal

Charlottenburg 2 (Berlin). (E. G. 153) P493

Ein fest angestellter Beamter sucht per sofort 1000 M.

zu leihen gegen doppelte Sicherheit und pa. Referenzen.

Nähere Bedingungen nach Uebereinkunft. Gest. Angebote unter Chiffre

P. B. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Feldberghaus.

Vom 1. Mai an täglich geöffnet.

Empfehle den geehrten Feldbergbesuchern meine bekannte vorzügliche Küche und Keller bei (F a 8/5) F123

ermässigten Preisen.

Lagerbier vom Fass per Glas 15 Pf.
Weissweine im Glas 35 u. 50 Pf.

Diners von Mk. 1.20 an.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit,
volle Pension von Mk. 4.— an.

J. G. Ungeheuer.

Preisgekrönte Cap-Weine, Marke E. Plaut.

Old Cape Sherry, mildherb, goldbraun, per Original- $\frac{1}{2}$ -Literfl. Mk.	2.—
Old Madeira, mild, goldgelb, „ „ „	2.25.
Dry Constantia, mild, roth, „ „ „	2.50.
Royal Port „ „ „	2.50.
Pearl Constantia, süß, goldgelb, feinste Qualität, „ „ „	3.—
Niederlage in Wiesbaden bei	F84

Herrn C. Acker, Hoflieferant.

Delicatess-Grahambrod.

Rudolf Gericke, Potsdam, Kaiserl. Kgl. Hoflieferant.
Verkaufsstellen bei: 7109
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.
Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse.

Bestellungen auf unsere

acht bayrischen Export-Biere
(hell und dunkel)

bitten wir an unser

General-Depot

A. Zorn, Jahnstrasse 24.

zu richten. Dieselben werden in Gebinden, so-
wie in Flaschen à $\frac{1}{2}$ Ltr. und $\frac{3}{4}$ Ltr. franco
Haus geliefert. Die Preise sind die gleichen
der Wiesbadener Brauereien. 8198

Gesellschaftsbrauereien Aschaffenburg
(Bayern).



Herber's Weinstuben,

Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage. 1217
Bekannt durch vorzügliche Küche.

Specialität: Rheingauer Weine.

Das Restaurant

auf dem Bahnhofskopfe

(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem
schattigen Wege durchs Dambachthal zu erreichen, 15 Minuten
vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen
zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle
Sternlicht.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natur-
liches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee.
Diners und Soupers auf Bestellung. 2173

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang
4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet höflichst ein 4848
J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Rainzer Landstrasse 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es ladet
erhöflichst ein 4915
X. Wimmer.

Walther's Hof, Geisbergstrasse.

Heute, sowie jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

F. Bourguignon.

Restauration Georg, 26. Saalgasse 26.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Romiker-Concert

der Gesellschaft Malsi (zwei Damen und drei Herren), wozu
höflichst einladet 7624

Heinrich Georg.

„Zum Stolzenfels,“

5. Gerichtsstraße 5,
vis-à-vis dem neuen Justizpalast.

Meine reinen Naturweine bringe hiermit in
empfehlende Erinnerung. Bier von der Brauerei-
Gesellschaft Wiesbaden, hell und dunkel, guter Mittags-
tisch von 80 Pf. an, möblierte Zimmer mit und
ohne Pension, sowie ein schönes Collog-Zimmer noch
für einige Abende in der Woche frei. 7361

Hotel z. Kronprinz, Dresden,

Bei Reinhold Schulze.

In vorzüglicher, gesunder und nach drei Seiten freier Lage. Fünf
Minuten nach der Gemälde-Galerie, dem Hoftheater und grünen
Gedölbe. Sechs Minuten zum Bahnhof Berlin, Leipzig und Schlessen.
Electr. Beleucht. Hydr. Ber.-Aufzug, Bäder, gute Küche und Keller.
Preise mäßig. Wird Familien und einzelnen Reisenden angelegentlich
empfohlen. (Dra. 2299) F125

Vorzügl. selbstgefehlerten Apfelwein

per $\frac{1}{2}$ -Liter-Fl. 2 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfiehlt 6772
W. Wenzel, Albrechtstraße 2.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wieder-
verkäufer u. Private. H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Stbs 7389

Zwei bis drei j. Mädchen finden beste Pflege und Erziehb. in guter Beamtenfamilie. Briefl. Anfragen sub **M. C. 55** an den Tagbl.-Verlag.

Emserstraße 13 Familienpension für In- und Ausländer.

Emserstraße 13, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension ercl. 3 v. 2 Mk. v. 2 an. Garten. 3513

Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, g. möbl. f. h. b. m. mit u. o. d. m., Garten, Balk. Auch möbl. Villa, 5 Zim. u. Zubeh., a. kurze o. lange Zeit s. v.

Kontenstraße 12, 2, möbl. Zimmer, a. mit Pension.

Wilhelmstr. 18, 2, möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 3696

L.-Schwalbach, Villa Concordia.

English spoken. „Pension Internationale“ Best situation. 15. Rheinstr. 15, „unmittelbar“ am Walde. Brunnen u. Bad: 5 Minuten. schatt. Waldweg. 3983 Vorz. ganze Pens. 1. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegf. 1892
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internat. Reisebureau
Möbelfransport
ohne Umladung

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 3286

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 3528

Waldmühlstraße 24

kleines Etagenhaus, 8 bzw. 10 Zimmer, zu vermieten. Dasselbst zwei Wohnungen à 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. im Hause oder Waldmühlstraße 81 bei Max Hartmann. 4350

kleines Haus mit Garten, in guter, zum möbl. Vermieten speziell geeigneter Lage, enth. 3 Zimmer, 4 Mansarden etc., ist für 2400 Mk. per sofort oder später zu verm., evtl. kann auch ein Theil des Mobiliars käuflich übernommen werden. 4765

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geschäftstokale etc.

Laden Gde. Bertram- und Hellmundstraße, Neubau, mit Ladenzimmer, Closet im Abbruch und Zubeh., sehr gut passend für eine Filiale als Kurzwaaren- oder sonst ein Geschäft billig zu vermieten. Näh. Sedanplatz 2 bei Gg. Ackermann. 4902

Leichstraße 15a, Gde. Hellmundstraße, Laden nach der Hellmundstraße, worin seit Jahren ein gut gehendes Kurz- und Weißwaaren-Geschäft betrieben wurde, auf 1. Oct. ev. auch mit Wohnung zu vermieten. Näh. Part. Wohnung im 2. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Oct. Mansardenwohnung, 2 Zimmer, auf sofort oder später. 4841

Dohheimerstraße 2 eine Werkstätte für ein ruh. Geschäft zu verm. 4496

Al. Dohheimerstr. (Neubau) Werkstätte u. Glasbierkeller s. v. 2535

Laden mit Glasbierkeller.

Kellerstraße 11 ist ein Laden mit Glasbierkeller auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Johann Bauer, Nerostraße 25. 3875

Laden Langgasse 9

mit Ladenzimmer und sonstigen Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. durch Rechtsanwalt J. Hertz, Webergasse 31. 3868

Marktstr. 12 Entresolräume z. v.

Laden Marktstraße 13

per sofort oder später mit Wohnung zu vermieten. Näh. 3973

Fr. Dammann, Marktstraße 34.

Mannergasse 8 ein circa 70 qm. großer Parterre-Raum, für jeden größeren Geschäfts-betrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung und Comptoir-Räume, auf den 1. October zu vermieten (eignet sich auch sehr zur Möbelhalle oder Verfertigungslokal). 3706

Reingasse 12, Seitend. Part., eine Werkstätte (bisher ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4899

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in Rheinstraße 55 zu vermieten. Näh. daselbst. 3109

Schöne helle Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu vermieten Reichstraße 4, Part. 4898

Ein Laden mit Ladenzimmer und Wohnung per 1. Anlauf zu verm. Näh. Faulbrunnenstraße 7. 4706

Laden mit einem Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. bei 4709

H. Zborniski, Römerberg 24.

Eine kl. Werkstätte zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 4805

Schöner Laden in der Taunusstraße, für ein f. Geschäft passend, anderw. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4631

Ein Laden mit Ladeneinrichtung, in welchem seit 7 Jahren ein Gemüse- und Spezerei-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3852

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 2049

Bäckerei.

Eine gutgehende Bäckerei in Mainz, seit mehr als 40 Jahren in Betrieb, vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Respectanten belieben ihre Adressen unter **M. 27798** an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz einzusenden. (No. 27798) F 32

Wohnungen.

Waldmühlstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl. Zubeh. a. f. o. v. zu verm. Näh. d. Hausverm. A. Marquis. 3520

Waldmühlstraße 81 zwei herrschaftl. ausgestattete Etagen von je 5 Zimmern, 2 Balkone, Küche mit Koblengas, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller sofort oder per 1. October zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. im Part. 4300

Waldmühlstraße 53, Hth. 1 St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4619

Waldmühlstraße 17, Hth., eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. auf 1. October zu verm. Näh. Bdh. Part. 4634

Waldmühlstr. 5, Hth. 1 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort zu verm. Näh. Bdh. Part. 4002

Waldmühlstraße 18 ist eine große Mansarden-Wohnung zum 1. October zu verm. Anzusehen bis 4 Uhr Mittags. Preis 250 Mk. 4814

Vertramstraße 13, Mittelh., schöne Wohnung von 3 Zimmern, ebenl. auch 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 4872

Ede Vertram- u. Hellmundstr. (Neub.) ist d. 2. St., 4 Z. mit Badecab., Closet i. Abchl. u. Zubeh. a. 1. Oct. s. v. Sedanpl. 2. B. Gg. Ackermann. 4301

Bismarck-Ring 13, Neubau, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern u. 1 Part.-Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubeh. zu vermieten. Näh. bei Ph. Moog, Nerostraße 16. 3800

Leichstraße 26, 2. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4392

Dambachthal 6a, 1. Et., 5 Zimmer mit allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2423

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2515

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 3 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2516

Drudenstraße 5 (nahe der elektr. Bahn), 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarden, 2 Keller preisw. auf 1. October zu vermieten. 4009

Emserstraße 55

(Landhaus) ist eine neu hergerichtete Wohn., best. aus Entree, 4 Zim., Küche, Speisekammer, großem Balkon im **Hochpart.**, 1 Zimmer, 2 große Mansarden im 2. Gesch., Keller, Holz- und Kohlenstall, ausschließliche Benutzung des Vorgartens, auf 1. October oder auch früher an ruhige Leute zu vermieten. 4937

Friedrichstraße 47, 3, ist eine schöne große Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubeh., zu vermieten. Näh. bei H. Schramm daselbst. 4894

Goldgasse 15 Mans.-Wohn., 1 Z. u. Küche, s. v. an eins. Pers. 3936

Goldgasse 16 Wohnung, 3 Zimmer, Zubeh., per 1. Oct. zu verm. 4890

Hellmundstraße 53 eine gr. Frontparterre-Wohnung, bestehend aus 2 Z., 1 Küche, 1 Closet im Abbruch und Zubeh., auf October zu verm. Näh. das. Parterre rechts. 4799

Hellmundstraße 53, Hth., 1 Zimmer, 1 Küche mit Zubeh. im Dachstod auf gleich oder später zu verm. Näh. das. Vorderh. Part. 4548

Hellmundstraße 53, Neub. (u. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., R., Balk., Closet i. Abchl. a. f. o. v. v. m. Näh. daselbst Part. 8110

Giesgraben 13a bei Fr. Walter eine schöne Wohnung, 1 St., 2 Zimmer, Küche und Keller, für 280 Mk. auf 1. October zu verm. 4811

Dachstraße 10 ist eine Dachstube, Küche, Keller und Holzstall auf gleich oder später zu vermieten. 4784
Zahnstraße 5 Part.-Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 4610
Zahnstraße 5 Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bdh. 1. Etage. 4609
Ecke Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3. St., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags oder beim Eigentümer Dogheimerstraße 66, Part. 3906

In den 3 Neubauten **Kaiser-Friedrich-Ring—Morigstraße, dicht an der Adolphsallee, sind hochherrsch. Wohnungen** von 7, 5 und 4 großen Zimmern nebst Küche, Speisek., Aufzug, complettes Bad, 2 Closets, Balkon, Erker (elektr. Beleuchtung vorgesehen) und sonst reichl. Zubehör, keine Hinterhäuser, theils per 1. August, theils per 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstr. 15, Baubüroau. 4006

Karlstraße 14, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel- Etage von 6 Zimmern, 2 Kammern u. 2 Kellern, zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 bei Ph. Moog. 3799
Karlstraße 35 (Ecke Nießstraße), 3 Tr. 1., 3 Zimmer, Küche nebst Zu- behör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 4793
Kellerstraße 11, Gartenh. 1. St., eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Nerostraße 25. 4726
Kirchgasse 7 fünf Zimmer, Küche, Speisekammer u. c. c. zu vermieten. Näh. Conditori. 4504

Gegenüber dem „Nonnenhof“ Kirchgasse 36

Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, per 1. Juli 1896 oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 3502

Kirchgasse 46 eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer u. im 2. Obergeschoß, per 1. October 1896 zu vermieten. Näh. bei S. Humenthal. 3805

Louisenstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör (Gartenshaus) auf 1. October zu vermieten. Näh. Bdh. 1. St. 4766
Marktstr. 12, Hth. 1. St., schöne Wohn. u. 2 3., Balk., Küche u. Zubehör per 1. Oct. zu verm.
Marktstr. 12, Hth. 1. St., ein schönes sonniges Zimmer mit Küche u. Zubeh. per 1. Oct. zu verm.

In meinem Neubau **Ecke der Marktstraße und Neugasse** ist noch eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller für sofort oder später zu vermieten. Dampfheizung im ganzen Hause, sowie Anschluß für elektr. Beleuchtung vorhanden. 4620
Conrad Vulpus.

Morigstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör billig auf 1. October zu vermieten. Näh. Hth. und Kirchgasse 5. 4621
Morigstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1½—3½ Uhr. 4313

Morigstraße 37 Part.-Wohnung von 5 Zimmern in feinem Hause zu mäßigem Preise auf 1. October zu vermieten. 4361

Neubauerstraße 12, Hochpart., 5 Zimmer und reichl. Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst.

Neugasse 3 Wohnung von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 3943

Neugasse 12, Seitenb., eine Wohnung von 3 Zimmern (event. auch Werkstätte) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4326

Dranienstraße 27, Hth., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 3837

Dranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Vorderhaus 1. 3507

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhaus mit Aussicht nach der Straße, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör sehr billig zu v. 4515

Platterstraße 10 ist eine kleine Frontspitzwohnung im Hinterhaus zu vermieten. 3152

Rheinstraße 58, 2. Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Familie zu verm. Einzusehen v. 9—11 u. v. 3—5 Uhr. Näh. daselbst oder bei Dr. Wibel, Taunusstraße 9, 2. 4626

Rheinstraße 76, 3. St., ist eine elegante Wohnung von 6 großen Zimmern, 3 Kellern, 2 Mansarden u. auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. 3941

Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3225

Rheinstraße 93 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und allem Zubehör, baldigst zu verm. Näh. im 2. Stock. 3522

Nießstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514
Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 4767

Römerberg 17, schöne freundl. Wohnung, Boderh., 3 Zimmer, Küche, Keller, per 1. October zu vermieten. Jean Roth. 1. St. 4448

Roonstraße 6 großes Parterrezimmer u. Küche auf Oct. zu verm. 4339
Saalstraße 12 kleine Parterre-Wohnung zu vermieten.

Schachtstraße 4 schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 4623
Schachtstraße 4 kleine Mansardenwohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 4624

Schiersteinerstraße 14

2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelsheidstraße 81, Part. 4358

Schlichterstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr. eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli c. zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 3521

Schwalbacherstraße 51 eine Dachst. u. Küche (p. M. 10 M.). N. 2 l. St. **Schwalbacherstraße 9** 2 Zimmer mit Küche und Keller zu verm. ist die 3. Etage, 5 Zimmer mit Balkon.

Sedanplatz 2 Speisekammer, Küche, Closet im Abbruch, nebst Zubehör, zu 650 Mk. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 4289

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 4523
Taunusstraße 5 ist die 1. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör (unmöblirt), bis zum 1. October event. bis 1. Januar sofort zu vermieten. Näh. in der Weinhandlung St. Rosenstein.

Taunusstraße 49, 3 Tr. h., eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4294

Westrichstraße 20 Mansarde-Wohnung an ruhige Leute zu verm. 4292
Westrichstraße 47, Hth., im 2. Stock und Dach je zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Westendstraße 1, Ecke Sedanplatz, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör, zu verm. Näh. Esplan. 4337

Westendstraße 11

Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern und Küche, Balkons u. p. 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelsheidstraße 81, Part. bei Max Hartmann. 4357

Per 1. October d. J.

nein hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Borthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4607

Zu vermieten per sofort

nein hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Borthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4604

Zimmermannstraße 3, Vorderb., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde u. Kellern auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Hth. 1. Stock bei Werner. 3113

Schöne Wohnung, 5-7 Zimmer (bisher von Herrn Dr. Abend bewohnt), ist auf 1. October, event. früher zu verm. Näh. St. Burgstraße 1, Vorzeelanlagen. 3564

Eine freundliche **Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer** und Zubehör, nahe am Kochbrunnen, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nerostraße 10, im Butters- und Eierladen.

Möblierte Wohnungen.

Nerostraße 23 ist die schön möblierte Bel-Etage, verschiedene Schlaf- und Wohnzimmer, mit oder ohne Pension sehr preiswerth zu vermieten.

Nicolassstraße 1 möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche, auch einzelne möblierte Zimmer.

Schwalbacherstr. 57, 1, 2-3 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche. 2443

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 schön möblierte Zimmer für dauernd preiswürdig zu vermieten.

Adelsheidstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 3848
Albrechtstr. 30 einf. möbl. Mans. auf al. zu verm. N. Part. 4792

Albrechtstraße 31 möblierte Zimmer zu vermieten. 3116
Albrechtstraße 32, 1. Et., 1. n. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 3628
Albrechtstraße 42 möbl. N. mit o. ohne Kost. Näh. Esplan. 4601

Leichten Nebenverdienst!

MIT 3600 jährlich festes Gehalt können Personen jeden Standes, welche sich in ihren freien Stunden beschäftigen wollen, verdienen.
 Offerten unter „Neuestes“ an **Rudolf Mosse, Köln.** (Ka. 82/7) F 127

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Gastspiel

des Berliner Parodie-Theaters.

Freitag, 10., Samstag, 11., Sonntag, 12., und Montag, 13. Juli, kommen zur Aufführung:

„Hänsel u. Gretel“, „Don Carlos“, „Tannhäuser“.

Anfang Abends 8 Uhr.

F 459

Grösstes**Pianoforte- u. Harmoniumlager**
(ca. 80—100 Instrumente).Alleinvertretung von **Blüthner, Leipzig.**
Niederlage von**Bechstein, Steinweg Nachf., Schied-
mayer, Ibach, Rosenkranz, Francke,
Spinnagel, Mann & Co. etc.****Pianoforte- u. Harmonium-Leihanstalt.**

Gespielte Instrumente

in allen Preislagen stets auf Lager.

Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- u. Instrumentenhandlung
nebst Leihinstitut.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),

Kirchgasse 33. Gegr. 1864.

Bitte genau auf Firma u. Strasse zu achten.

Weitgehendste Garantie!

Zahlungs-Erleichterungen!

8229

Gummi-Strümpfevollständig ohne Naht u. porös, D. R.-
P. 47707, gegen **Krampfadern, An-
schwellungen etc.**, aus feinsten Macco-
Baumwolle hergestellt. Zahlreiche ärztliche
Anerkennungen, sowie Preisliste gratis und
franco. (h 13244.6 A) F 127**M. Senftleben, Vegesack B.**

Habe wieder

Gelegenheitskäufe

in Brillantringen, gold. Ketten, Broschen, Silberbesteckstücken u. A. m.

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 St.

Kein Laden.

Früh zum Einmachen!Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, süße u. saure
Kirschen zu haben Röhringstraße 10

8345

**Nähmaschinen**aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1891

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

1971

Für den Vertrieb

unserer patentirten Glasbuchstaben
aus Stanzglas

und unserer sonstigen Stanzglas-Artikel,

wie Rosetten, Kanten, Ornamente für Zimmerdecorationen,
Photographie-Rahmen etc.

in Gold, Silber, Emaille weiß, Emaille schwarz, sowie in Bunt,

suchen wir am dortigen Orte

tüchtige Verkäufer, eventuell Alleinverkäufer.

Unsere Glasbuchstaben besitzen die natürliche Feuerpolitur des Glases,
überreffen daher die bisherigen geschliffenen Glasbuchstaben durch weit
höheren Glanz und Schönheit, trotzdem sind selbe, namentlich in den kleineren
Sorten noch billiger, als geschliffene Buchstaben. (Dra. 2358) F 128**Actien-Gesellschaft für Glasindustrie,**
vorm. **Friedr. Siemens**, Dresden.**Specialität:**

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M.,

Niedermau 15.

Niedermau 15.

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.

Illustrirte Preislisten gratis. (F. & 16/4) F 121

Für Brantleute.Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln
Schreibtisch, Salontisch, Verticow und Pfeiler Spiegel mit Stufen, billig
abzugeben Webergasse 8, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch
einzeln abgegeben. 7821Zum Einlegen von Obst und Früchten jeder Art benutzt
man am besten**Einfachfessel in Kupfer oder Messing.**

Billigster Bezug bei

Ed. Meyer, Hof-Aufwärters-Schmied, 10. Bäckerstraße 10.

Total-Ausverkauf.

 Wegen Aufgabe des Reste-Geschäfts 

wird das grosse Waarenlager, bestehend aus Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Weisswaaren, Leinen, Tischzeugen, Bettwaaren, Buckskins, Tricotagen, Gardinen, Waschestoffen, fertiger Wäsche u. Ausstattungs-Artikeln, einem

 **Total-Ausverkauf** 

unterstellt.

Um das Lager möglichst schnell zu räumen, findet der Verkauf zu billigsten Preisen statt.

Kleiderstoff-Reste von 1 bis 4 Metern zu jedem annehmbaren Preis.

D. Biermann,

4 Bärenstrasse.

Erstes Special-Reste-Geschäft.

Bärenstrasse 4.

5726

G. Eberhardt, Langgasse 40, Wiesbaden,

Telephon 462,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

Messer- und Stahlwaaren-Fabrik. — Reparatur-Werkstätte.

Versilberte Tafelgeräthe der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik (A. Krupp).

7952

Haushaltungsmaschinen. — Gartenwerkzeuge. — Gelegenheitsgeschenke.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um den Ausverkauf meines grossen Lagers in **Manufacturwaaren** thunlichst zu beschleunigen, habe ich die Preise sämtlicher reich sortirten Vorräthe in

**Kleiderstoffen, Haushaltungs- und Aussteuer-Artikeln,
Weisswaaren und Futterstoffen etc.**

ganz bedeutend herabgesetzt. Da ich nur **erste Fabrikate** führe, bietet sich hierdurch eine **ausserordentlich günstige Gelegenheit** zum billigen Einkauf **wirklich guter und reeller** Waaren.

8144

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Prima Rindfleisch	per	Pfund	60 Pf.,
Halbfleisch	"	"	60 "
Dörrfleisch	"	"	65 "
Heines Schmalz	"	"	60 "

7951
Kudwischstrasse 40.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

7031

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Wegen vorgerückter Saison
Verkauf sämtlicher
Sommer-Kleiderstoffe

zu sehr billigen Preisen.

Weisswaaren und fertige Wäsche

sind zu äusserst vortheilhaften Preisen zum Verkauf gestellt.

H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Von morgen Montag, den 13., bis 30. d. M. unterstelle meine gesammten Lagerbestände in:
Herren- u. Knaben-Confection, Damen- u. Kinder-Capes,
Gardinen, Tischdecken, Tuche, Buckskins, Damen-Kleiderstoffe,
Cattune, sowie Manufacturwaaren aller Gattungen einem

8665

Inventur-Ausverkauf.

Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Unser diesjähriger großer Sommer-Ausverkauf

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen hat am 6. Juli begonnen und endet Freitag, 24. Juli, Abends.
Am 25. d. treten die früheren Preise wieder ein.

Wir verkaufen während des Ausverkaufs:

Doppelbreite feine Damen-Kleiderstoffe von 45 Pf. anfangend, Schwarze Cachemire von 70 Pf. an, Reinwollene Cheviot in allen Farben von 60 Pf. an, Unterrockstoffe von 35 Pf. an, Buckskin zu Herren- und Knaben-Anzügen von Mk. 1.30, Bettbarchent, uni, roth, Meter von 60 Pf., Bettzeug Meter 30 Pf., Röcher-Cattune zu Bezügen zu 35 Pf., Rothe Bettlamasse zu 45 Pf., Große Vorhänge zu 36 Pf., Graue Küchenhandtücher zu 5 Pf. per Meter, Weiße Zimmerhandtücher zu 25 Pf., Weißen Plodpique zu 35 Pf., Weissbuche Baumwollzeuge zu Kleidern zu 30 Pf., Kleider-Cattune zu 35 Pf., Vollmouffeline zu 45 Pf., Rips-Pique zu 58 Pf., Gestreifte Gendendieber zu 28 Pf., 100 Cmr. Rockfutter zu 28 Pf., Strohsackeinen zu 50 Pf., fertige Strohsacke zu Mk. 1.50, Bettdecken, vollständig grob, Mk. 1.50, Bieberbetttücher Mk. 1.—, Bettuchkleinen ohne Naht per Meter von 60 Pf. an.

8310

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,
Wiesbaden, 14. Marktstraße 14.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

8728

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

CARL GRÜNIG WIESBADEN-Kirchhof-32

TAPETEN INOLEUM

empfehlen bei billigsten Preisen

sämmtl. Neuheiten der Saison in reichster Auswahl.

Specialitäten:

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.

Muster und Voranschläge jederzeit franco.

7035

Circa 350 Herren-Anzüge

verkauft zum Selbstkostenpreis.

P. Schneider, Michelsberg 16.

Bügelstühle, geschn., zu haben Seidenstraße 30, Laden.

Neue Frühkartoffeln, Neue,

100 Pfund 5 Mark frei Haus geliefert, Kumpf 45 Pf. Täglich treffen frische Waggonladungen ein und liefern jedes größere Quantum umgehend.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Wer einmal einen Versuch gemacht

mit

F. & C. Achenbach's **Schweisssohlen** gesetzlich geschützt.



der kauft sie

immer wieder,

denn Achenbach's

Schweisssohlen

sind das beste Mittel

zur Desinficirung

schweissender Füße,

das heißt, diese Schweisssohlen fangen den vorhandenen Fußschweiß auf, ohne das Schwitzen der Füße zu beeinträchtigen und lassen somit den lästlichen, die Umgebung belästigenden Schweißgeruch nicht aufkommen.

Achenbach's Schweisssohlen werden zwischen Strumpf und Fußleihen eingelegt, und sind hierdurch auch ein trefflich bewährtes

Mittel gegen das Wundlaufen.

Ein Carton Schweisssohlen enthält 10 Paar Sohlen, reicht auf ca. 4-6 Wochen, und kostet nur 1 Mark.

Erhältlich in Wiesbaden bei
Adler-Apotheke, Kirch-
gasse 10.
Lorenz Petry, Saalgaße.

F 479

Wiesbadener Eisengiesserei August Zintgraf

liefert prompt und billigst:

Veranden,
Balkons,
gerade Treppen,
Wendeltreppen,
Geländer,
Geländerstäbe,
Säulen, glatt und
verziert,
Füllungen,
Thürgitter,
Grabeinfassungen,
Canalbau-
Gegenstände.



Pferdestall-
Einrichtungen,
bester Systeme,
gusseis. Fenster,
Apfel- und
Traubenmühlen,
Kelterschrauben,
Hebgeschirre,
Transmissionen,
Maschinenguss,
Roststäbe
etc. etc.

6250

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

3724

Bärenstrasse 4, über Entresol, kühl mbl. Z. Bad. Referenzen. 4936
 Bahnhofstrasse 6, Stb. 1 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4615
 Bertramstrasse 1, 3 L., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Bleichstr. 3, 1, ein schön möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm.
 Bleichstrasse 15a, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3700
 Bleichstrasse 26, 2 r., schön möbl. Zimmer zu verm.
 Bleichstr. 29, B. 1., fein möbl. Z. an einen bef. H. od. D. g. v. 4903
 Blücherstrasse 6, 3 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
 Dambachthal 2, 1 St., schön möbl. Wohnzimmer mit Balkon und
 großem Schlafz. an zwei Herren zu vermieten, auch mit Pension.
 Dambachthal 12, 1, schön möbl. fähle Zimmer zu vermieten.

Dohheimerstrasse 12, Bel-Etage, 2 gr. möbl. Zimmer, Abfchl., auf 1. August zu verm. 4796

Dohheimerstrasse 13, Mittelbau 2 St., ein großes Zimmer leer oder
 möbliert an ein anst. Frä. oder Dame preisw. zu vermieten. 4701

El. Dohheimerstrasse 6, an der Bertramstr., im 2. St. r., ist ein
 schön möbl. Salon und Schlafzimmer billig zu vermieten. 4934

El. Schwalbacherstrasse 9 ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten.
 Elisabethenstrasse 13 möbl. Manfarden zu vermieten. 4315

Emserstrasse 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu ver-
 mieten; mit Pension 50—80 Mk. monatl. **Gr. Garten.** 3527

Emserstrasse 20, Stb. 2, gut möbl. Zimmer mit fr. Aussicht nach der
 Straße preiswerth an besseren Herrn zu vermieten. 4928

Faulbrunnstrasse 6 erb. ein junger anst. Mann schönes Log. 3860
Faulbrunnstrasse 8, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Feldstrasse 15, Mtlb. 2 r., ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten. 4583

Frankenstrasse 23, Stb. 1 L., möbl. Zimmer für 8 Mk. zu verm. 4622
Friedrichstrasse 3, 2 r., 2 gut möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstrasse 35, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. g. vm. 3429
Friedrichstrasse 36, Grth. 2 L., gut möbl. Z. sof. zu verm. (15 Mk.)
Goldgasse 18, 2 St., Ede Langgasse, ein separates möbl. Zimmer sof.
 zu vermieten (15 Mk.).

Gäsnergasse 3, 2 Tr., möbl. Zimmer (2 Betten) mit Kost bill. 4933
Gellmundstrasse 2, 2 St., gr. schön möbl. Zim. bill. zu verm. 4688

Gellmundstrasse 15, 2 St., gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. g. v.
Gellmundstrasse 32 ein bis zwei Zim. (a. Wunsch 2 Betten) g. v. 4310
Gellmundstrasse 33, 2 St. r., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 3917

Gellmundstrasse 36 ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4410
Gellmundstrasse 42, Part., erhält ein reinf. Arbeiter Schlafstelle. 4808

Gellmundstrasse 53, 3 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Gellmundstrasse 54, 1 Tr., schön möbl. Zimmer an e. Frä. zu v. 4611

Germannstrasse 7, 2 St. L., schön möbl. Zimmer zu verm.
Germannstrasse 12, 2, erhält bef. i. Mann sch. Zimmer mit
 f. g. Pension. 40—45 Mk. Gute Empfehlung. 4282

Germannstrasse 17, 1 rechts, ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Germannstrasse 20 ein freundl. möbl. Part.-Zimmer zu verm. 4899

Gerngartenstrasse 14, 1, elegant möbliertes Zimmer zu verm. 3768
Girchgraben 10 erb. reinf. Arbeiter billig Logis. 3167

Girchgraben 22, 2 St., nahe der Webergasse, ein möbl. Zimmer an
 anständiges Fräulein mit oder ohne Kost zu vermieten. 4783

Girchgraben 26, 1 St. r., 2 möbl. Zimmer und 1 möbl. Manfarden
 sofort oder später zu vermieten. 4918

Girchgraben 2, 2 r., 2 große gut möbl. Zimmer zu verm. 4292
Girchgraben 5, Stb., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 4920

Girchgraben 24 möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Büstenladen. 4457
Girchgr. 54, 1, sch. möbl. Z. mit u. o. Pens. zu vm. Zu erf. 2. 4636

Langgasse 30 schön möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.
Lehrstrasse 27 eine möbl. Manfarden zu vermieten. 4568

Louisenstrasse 7, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 3589
Louisenstrasse 43, 3 St. L., gut möbl. Salon u. Schlafz. zu vm. 4214

Louisenstrasse 44, Part., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 3692
Mauergasse 14, 1 St. L., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4921

Mauergasse 14, 1 r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Mehrgasse 13 erb. zwei r. Arb. Kost u. Log., Woche je 7 Mk. 4154

Moritzstrasse 1, 2 bei Schmidt, möbl. Zimmer zu vermieten. 2719
Moritzstrasse 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044

Nerostrasse 33, 1 St. L., eine möbl. Manfarden sofort zu verm. 4923
Nerostrasse 39 einfach möbl. Zimmer, per Woche 3 Mk., zu verm. 4873

Nerostrasse 42, 2 St. L., ein schön möbl. Zimmer (sep.) zu verm. 4212
Neugasse 7a, 3 St., schön möbl. Balkonzimmer zu vermieten. 4632

Oranienstr. 3, 1 St., dicht an der Rheinstr., hübsch m. Z. preisw. g. v.
Oranienstrasse 4, Stb. 3 St., erb. reinf. jg. Leute schönes Logis. 4815

Oranienstrasse 15, Stb. 2 St., können zwei junge Leute vollst. Kost u.
 Logis erhalten pro Woche 9 Mk. 4815

Oranienstrasse 16, 1 St., möbl. Zimmer auf 15. Juli zu vermieten.
Oranienstrasse 24, 2 St., schön möbliertes Zimmer sofort zu
 vermieten. Ansuchen von 4—6 Uhr.

Oranienstr. 27, Stb. Part., erb. zwei bef. Leute möbl. Zimmer. 4776
Oranienstrasse 27, Stb. 3, einf. möbl. Z. an ruh. Berl. zu verm. 4875

Philippstrasse 37, 1, um die Ecke, fein möbl. Zimmer billig
 zu vermieten. 4938

Rheinstrasse 43, Part., eleg. möbl. Zim. sof. zu verm. 3846
Rheinstr. 45, Ede Kirchg., 1 St., sch. möbl. Zimmer auf sof. 4791

Röderstrasse 15, 1 St. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3842
Röderberg 7, 1 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 3928

Röderberg 13 eine große möbl. Manfarden bill. zu vermieten.
Röderberg 29, 2 Tr., Glasabfchl., einf. möbl. Zim. bill. zu v. 4818

Röderberg 34, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2768
Saalgasse 4/6, Stb. 2, ein kl. möbl. Zimmer zu vermieten. 4606

Saalgasse 5, 2 L., schön möbl. Zim. (2 Min. vom Kochbr.) g. v. 3777

Schachtstrasse 8 erb. reinf. Arbeiter Logis. 4816
Schillerplatz 1 bei Barbo möbliertes Zimmer zu vermieten. 3987

Schlichterstrasse 14, Bel-Etage, zwei schön möbl. Zimmer (Salon mit
 Balkon und Schlafzimmer) zu vermieten. 4920

Schulberg 4, 2 St., freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 4627
Salon und Schlafzimmer, fein möbl., billig zu verm.

Schwalbacherstrasse 10, 1 St., nächst Rheinstrasse. 3744
Schwalbacherstr. 37, B. P., f. e. l. anst. M. g. v. u. b. bef. 4637

Schwalbacherstrasse 53, 1 St., schön möbl. Z. mit Clavier zu v. 3868
St. Schwalbacherstrasse 5, 1, erhält ein reinf. Arbeiter Schlafstelle.

Sedanstrasse 5, Part., findet ein anst. jg. Mann schön. Logis. 4614
Sedanstrasse 7, 1, möbl. gr. Zimmer zu vermieten.

Sedanstrasse 9, Stb. 1 St. L., erhält ein Arbeiter Schlafstelle. 4890
Sedanstrasse 9, Hinterh. 1 St. L., einf. möbl. Zimmer zu verm. 3910

Walramstrasse 25, 2 r., 2 möbl. Zimmer mit Kasse, 11 u. 20 Mk. mit.
Walramstrasse 27, Vorderh. 1 St. L., ein großes gut möbl. Zimmer
 billig zu vermieten. 3993

Webergasse 22, 2, schön möbliertes Zimmer sehr
 billig zu verm. 3736

Webergasse 40 freundl. möbl. Zimmer zum 15. Juli. 4927
Webergasse 46 ein schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vm. 3823

Weistrasse 6, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 3993
Weistrasse 22, 2 St., 2—3 möbliertes Zimmer sofort zu verm. 4218

Wellendstrasse 4, 3 L., ein schön möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 3788
 Zwei gut möbl. Zimmer, auch zu Bureau geeignet, zum 1. Juli zu ver-
 mieten. Näh. Louisenstrasse 24, 1 St. 3039

Bei alleinstehender Dame elegant möblirter Salon mit Schlafzimmer
 sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3526

Ein einfach möbliertes Zimmer zum 15. Juli zu vermieten.
 Näh. Frankenstrasse 13, Hinterh. 2 St. r.

Verbl. m. B., hell u. rein, vorz. Bett, bill. g. v. Näh. Louisenstr. 14, B. 3.
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Bleichstrasse 6, 3. St. r.

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Adelheidstrasse 73 vier leere helle Manfarden sofort o. später zu verm.
Albrechtstrasse 37 ist ein schön. gr. Z. mit od. ohne Pension zu verm. 3862

Bleichstrasse 17, Part., eine große schöne Manfarden zu verm. 3862
Mauergasse 8 ein gr. heiss. Manfarden zu vermieten. 3707

Mauergasse 15 ein leeres Zimmer zu vermieten. 4686
Platterstrasse 8, Part., zwei schöne leere Zimmer an einzelnen Herrn
 oder Dame sehr billig abzugeben.

Röderberg 8 ein leeres Zimmer sofort zu vermieten.
Schwalbacherstrasse 51 ist ein Zimmer zu vermieten. Näh. 2 St. L.

Walramstrasse 5, 2 St. L., ein Zimmer zu vermieten. 3840
 Zwei unmöbl. Zimmer zu vermiet. ev. mit Manf. Näh. Schlichter-
 strasse 14, Bel-Etage. 4221

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Roonstrasse 6 großer Keller, event. m. Wohnung, a. Oct. zu v. 4340

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Ver-
 abend eines jeden Ausgabestages im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienststellen und Dienstangehörer, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von
 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Jungfer
 gesucht. Muß fristren und nähen können und der franz. Sprache
 mächtig sein. Moritzstrasse 7, 1 L., von 11 bis 1 Uhr.

Gouvernante française ou suisse
 trouva engagement. Veuillez s'adresser Kapellenstrasse 43.
Ladenmädchen für Schweinemetzgerei gesucht Langgasse 5. 8612

Eine tüchtige Verkäuferin der Weißwaren-Branche zum baldigen
 Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter **L. A. 11**
 an den Tagbl.-Verlag. 8616

Ladenmädchen für Metzgerei gesucht Langgasse 5. 8431

Tüchtige solide Verkäuferin
 für Johresstelle in feine Conditorei gei. Näh. im Tagbl.-Verl. 7809

Fräulein
 mit Vorkenntnissen in der Buchführung zum sofortigen
 Eintritt gesucht. Schöne Handschrift Bedingung. Offerten
 erbeten sub **E. H. 50** hauptpostlagernd.

Verkäuferin für ein hiesiges Colonial- u. Delicatessen-Geschäft gesucht. N. im Tagbl.-Berl. 8636
Lehrmädchen gesucht im Wäsche-Geschäft Gr. Burgstraße 8. 8662
 Ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie gesucht. 8696

Zaillenarbeiterin, welche durchaus tüchtig und selbstständig sein muß, für dauernd gesucht Reugasse 12, 2. 8656
 Ein f. Mädchen l. d. Kleiderm. u. Aufsch. erl. Bleichstraße 10, 2. 8588

Modest. Lehrmädchen kann das Bügelgeschäft gründl. erlernen. A. Wolff, kleine Burgstraße 10. 8662

Tüchtige Bänderin sofort gesucht. Näh. Blumenhalle Gr. Burgstraße 5. 8662

800 Mk. Gehalt, freie Wohnung!
 Gesucht sofort aufs Land Mädchen oder Frau, energisch, rüstig, die nähen, stricken, feine Wäsche waschen und bügeln kann. Alter 30 bis 45 Jahre. Gute Zeugnisse Bedingung. Arbeitsnachweis, Rathhaus.
 Köchleinfräulein kann eint. Drantenstr. 3, im Kochgeschäft.
 Eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 4816

Tüchtige Köchin

gesucht zum 1. August in dauernde Stellung. Offerten erb. von
 Kur-Anstalt Schloß Warbach bei Badolzell,
 am Bodensee. 8688

Eine feine bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, sofort gesucht Victorstraße 15, Part. 8688

Gesucht tücht. Restaurationsköchinnen f. die Aus-
 stellung, Büffetfräulein, Zimmermädchen
 für Pension, Allein-, Haus- und sechs
 Küchenmädchen. Börner's erst. Centr.-Bür., Mühlg. 7, 1.

Nach Berlin

für hier ein Büffetfräulein in selbstständige Stelle, eine
 perfekte Pensionsköchin nach Schlangenbad (60 Mk.), ein
 Herdmädchen (Ausbildungsgelegenheit), eine Einz. Allein-
 mädch., Kindermädchen u. sechs Küchenmädchen, d. Lohn.
 Central-Bureau 1. Rang (Frau Wallies), Goldgasse 5. 8715

Küchenmädchen gesucht Saalgaße 15. 8715
 Ein braves junges Mädchen vom Lande gef. Röderstr. 21, Laden. 7647

Ein braves williges Mädchen gesucht Michaelsberg 9, 1 St. 1. 8624
 Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 1 St. 8519

Ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht Kirchgaße 27, Part. 8617
 Junges Mädchen auf gleich gesucht Herrngartenstraße 7, Laden. 8611

Ein kräftiges Hausmädchen gesucht Taunusstraße 46. 8602
 Einfaches braves Mädchen gesucht Jahnstraße 5, 2. St. Part. 8649

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, am liebsten vom
 Lande, gesucht Röderstraße 23, Laden.
 Gesucht zu einer Dame u. einzelnen Leuten Mädchen geschehen
 Alters Webergasse 46, 2. St. 1. 8682

Gesucht ein Alleinmädchen

mit besten Zeugnissen nach Berlin für jungen
 Offiziers-Haushalt. Perf. Kochen u. Tüchtigkeit
 in jeder Hausarbeit notwendig. Eintritt gegen
 Mitte August. Meldungen Vorm. 9—11 Uhr u.
 Nachm. 3—4 Uhr Köpplerstraße 14. 8630

Sofort ganz junges Mädchen für H. Haushalt gesucht
 Louisenstraße 24, Gartenh. 2 St. r. 8611

Junges braves Mädchen gesucht Michaelsberg 26, 1.
 Ein reines fleißiges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Näh.
 Marktstraße 34, Blumenladen. 8611

Ein junges braves reinliches

Mädchen auf sofort gesucht Moritzstraße 41, 1. Etage. 8718
 Nettes Mädchen zu H. feiner Beamtenfamilie gesucht Webergasse 49, 1 St. 8729

Ein Mädchen, das kochen kann, gesucht. 8729
 Bäckeri W. Schöffel, Webergasse 13. 8729

Ein reines tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
 gesucht Dohmeierstraße 3. 8729

Für H. Familie

(zwei Personen) wird ein älteres gef. Mädchen für Küche und jede Haus-
 arbeit gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden
 Sonntag o. Montag von 2—5 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 15, 2 St. 8700

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen mit guten
 mehrjährigen Zeugnissen zu einem 6 Wochen
 alten Kinde sofort nach Elville a. Rh. gesucht. Näheres
 Bogenfischerstraße 2, Part. 8700

Zuverlässiges Mädchen für jede Hausarbeit von kleiner
 Familie gesucht Sedanstraße 8, 2 St. 1.
 Ein jüngeres Mädchen vom Lande gesucht Maderstraße 18, 1 r.
 Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht.
 L. Bauer, Bleiche Aegberg, vor der Blindenschule.

Gesucht nach Schwalbach

für H. Pers. zum sofort. Eintritt ein tüchtiges braves Mädchen mit guten
 Zeugn. für die Küche. Näh. Wiesbaden, Wohlthaller 11, 1.

Ein tüchtiges braves Mädchen findet gute Stelle
 Drantenstraße 37, 1 St.

Mädchen für Feldarbeit gesucht Dohmeierstraße 18, Mittelbau. 8717
 Ein Mädchen gesucht H. Schwalbacherstraße 9, Part.

Ein reines Mädchen auf gleich gesucht Weilerstraße 7, 2.
 Nach England f. Hausmädch., resp. angeh. Jungf. (frei
 Reise) f. hochf. Stelle, zwei Hotelzimmer-
 mädch., drei tücht. Weißschneiderinnen f. Rüter's Bureau, Webergasse 16.

Drückerinnen, Lackirerinnen

sowie

jugendliche Arbeiterinnen

gesucht. 8694
 Wiesbadener Staniole- und Metallkapsel-Fabrik,
 A. Flach, Karstraße 3.

Eine tüchtige Waschkrau auf gleich gesucht Nerostraße 28, Part.
 Eine Waschkrau für Dienstage gesucht Kirchgraben 4,
 Seidenbau.

Tücht. Waschkrau auf 2—3 Tage in der Woche gef. Sedanstr. 9, H. 1 r.
 21. Monatsfrau bei gut. Lohn gef. Schmidt, Wörthstraße 16, Part.

Ein hartes Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht
 Webergasse 2. Kirchholtes.

Ein junges einfaches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht
 Heiderstraße 24, 2 r.

Eine gesunde Schänke nach auswärts sofort gesucht. Näh. zu
 erfragen bei Frau H. Wondron, Schwalbacherstraße 51, 1. St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gebildete ältere Dame, der engl. Sprache vollkommen
 mächtig, sucht Stelle als Erzieherin. Gest. Offerten rich-
 te man an Frä. Joh. Schuster, Mannheim M 10 No. 23.

Ein in der Kinderpflege

und Erziehung erfahrendes älteres Fräulein mit sehr guten Zeugnissen
 sucht zum 1. August bei einem oder zwei jüngeren Kindern in f. Fam.
 von ausw. Stellung. Best. Off. u. St. 23. 24 a. d. Tagbl.-Berl. erb.

Verkäuferin

mit guten Zeugnissen, bis jetzt in Special-Damen-Confection thätig, sucht
 sich zu veranb. Off. unter E. 5. 100 General-Anzeiger Coblenz.

Ein Fräul. aus achtbarer Familie, seither Verkäuferin
 der Pus- u. Confectionsbranche, sucht sofort.
 Stelle. Offerten unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gewandtes Fräulein, 20 Jahre, welches schon längere
 Zeit in einem Handschuh- und Herren-Artikel-Geschäft
 thätig war, sucht Stelle in feinerem Geschäft gleich welcher Branche
 als angehende Verkäuferin unter bescheid. Ansprüchen. Best. Offerten
 unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Modest. Ich suche für meine Tochter eine Stelle als
 Volontärin. Offerten unter H. C. 52 an den
 Tagbl.-Verlag erbeten.

mit guter Pension für eine Waise gesucht Schwal-
 bacherstraße 12, 1.

Lehrstelle Empfehlung Haushälterinnen mit 7 u. 10-jähr. Zeugn., bessere
 adreite Stubenmädchen m. 3 u. 5-j. Z., Kinderfrä. u. Aus-
 hülfsfrä. Börner's 1. Centr.-Bür., Mühlgaße 7, 1. Et.

Ein nettes solides Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht
 Stellung zum 15. Juli, am liebsten als zweites Hausmädchen. Näh.
 Faulbrunnenstraße 5, 2 St.

Empfehle zwei gut empf. adr. Hausmädchen, pr. Zeugn., ein
 bess. Hausm. und eine gute fein bgl. Köchin (Nordb.) mit
 vorz. Zeugn. Centr.-Bureau (Fr. Wallies), Goldgasse 5.

Bess. Mädchen, im Schneidern, sowie in allen Arb. erf., w. auch Liebe
 zu Kindern hat, f. Stelle. Off. u. B. C. 46 an den Tagbl.-Verlag.

Ein nettes anständ. Mädchen aus g. Familie (19 J.). pr. J. sowie ein
 i. brad. Mädchen (16 J.), w. St. in H. Familie. Bür. Häfnergaße 7.

Anständige Wittve f. Monatsstelle für Morgens. Vertramit. 9, H. D.
 Reich. Waschkrau sucht Beschäft. Hermannstraße 12, 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überall hin.
 Fordere per Postkarte Stellenauswahl
 Courier, Berlin-Westend. (E. G. 155) F 493

Volontär, Bautechniker oder i. Ingenieur, welchem
 größeren Bau-Anlage zur Selbstständigkeit auszubilden,
 gesucht. Offerten und Lebenslauf an 8505

Architekt L. Meurer, Louisenstraße 31.

Buchhandlung — Kunsthandlung

Gisbert Noertershaeuser,

10. Wilhelmstraße 10,

empfiehlt zur Ausschmückung der Wohnräume, von Flur und Garten die beliebtesten Bildwerke in Eisenblechmasse und Gyps aus der weltbekannten Kunstgießerei der

Gebrüder Micheli in Berlin.

Büsten, Statuetten, Reliefs nach der Antike und modernen Meistern. Unterzüge und Wand-Consolen. Auskunft bereitwilligst. 8294

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 1880
Giov. Scappini, Reichsberg 2.

Concurs - Ausverkauf

Kirchgasse 54.

Sämmtliche Waaren-Vorräthe (Lebenswaaren, Nipp-
sachen, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände) werden zu den
billigsten Preisen ausverkauft. F 465

Der Concurs-Verwalter.

Billige Weine.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und nöthiger
Räumung meiner Keller offerire, so lange der
Vorrath reicht, zu folgenden Ausnahmepreisen:

	Sonst.	Jetzt	Sonst.	Jetzt
No. 1 = Bodenheimer . M.	— 85	— 45	— 70	— 52
No. 2 = Oppenheimer . "	— 80	— 55	— 80	— 63
No. 3 = Deidesheimer . "	1.—	— 75	1.10	— 90
No. 4 = Geisenheimer . "	1.20	1.—	1.25	1.05
No. 5 = Rüdesheimer . "	1.50	1.20	1.70	1.40
No. 6 = Ruenthaler Berg, Regiwein der Stadt Wies- baden von 1893/95.	3.—	2.25	—	—
No. 7 = Médoc	1.10	— 85	1.12	— 92
No. 8 = St. Emilion	1.20	1.—	1.30	1.08
No. 9 = St. Julien	1.50	1.20	1.60	1.40
No. 10 = Château Lamarque (ärztlich empfohlen).	3.—	2.25	—	—
No. 11 = Cognac	3.50	3.—	—	—
No. 12 = Cognac vieux (mild)	5.—	4.—	—	—

Ebenso offerire meine übrigen Weine und Spirituosen zu reducirten
Ausnahmepreisen. 8072

Alle Aufträge für hiesigen Platz liefere franco und accisefrei. Für
Kiste und Packung nach auswärts werden 10 Pf. pro Flasche berechnet.

P. Wollweber, Weinhandlung,
28. Nicolasstrasse 28. Wiesbaden.

Den besten Kuchen der Welt

backt **Blitzback** pulver, gesetzl. geschützt.

Preis pro Päckchen 10 Pf.

First rate baking powder

zu haben bei Herren C. Acker, Hoflieferant, Marktplatz,
A. Cratz, Langgasse, August Engel, Taunusstrasse,
Otto Siebert, Marktstrasse, E. Hees jun., Kirch-
gasse. (Manuser.-No. 11908) F 16

Kaffee,

gebrannt und reinschmeckend, per

Pfd. Mt. 1.20, Mt. 1.30,

Mt. 1.40, Mt. 1.50, Mt. 1.60,

bis Mt. 2.—, rohen per Pfd. Mt. 1 bis Mt. 1.70 empf. 7959

J. Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Gärtnergasse.

Nach England

via **Vlissingen** (Holland) **Queenboro**

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.15 Vm. London Ankunft 9.05 Nm.
1.32 Nm. 7.46 Vm.

Preis I. Cl. einf. Mk. 64.70; retour I. Cl. Mk. 93.80.

II. 44.80; II. 64.30.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst
der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“,
„Königin Regentes“ und „Prins Hendrik“ in Kraft
getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst be-
queme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus.
Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende
Wagen. Speisewagen ab Venlo. F 479

Näheres bei J. Schottenfels & Co., Neue Colonnaden,
Wiesbaden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Bad Tönnisstein

bei Brohl a/Rhein.

Sanatorium für Herz- und Gichtkranke.

Behandlung der Herzleidenden durch die an Kohlensäure
überreichen Mineralbäder u. schwedische Heilgymnastik (wie in
Rauheim).

Eisenhaltigste Moorbäder angewandt wie in Franzens-
Bad. (K. a 688/6) F 127

Dirig. Arzt: **Dr. Gustav Bickel**
(während der Winteraison in Wiesbaden).

Besitzer: **Ernst Strassburger.**

Patente

erwirken und verwerthen
H. & W. Pataky,
Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau,

Ohlauerstr. 23. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits

erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark

abgeschlossen. Patent-Streitigkeiten unter Mitwirkung

eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft

kostenlos. Prospekte gratis. (F a 126/10) F 111

3 1/2 % o. Mitteld. Bodencredit-Pfdbfe.,

unkündbar bis 1906,

empfehlenswerthe Capitalanlage, erlassen provisionsfrei
zum Tageskurs

Mainz & Seeligmann,

Bankgeschäft,

Frankfurt a. M., Börnestrasse 52.

Sachgemässe Informationen zu Capitalanlagen

Jeder Art gratis. F 479

Seite Sonntag von 3 Uhr ab wird

1. Qualität Schweinefleisch

zu 56 Pf. auszugeben Steingasse 20.

Rümmelfäse in 1/2-Pfd.-Stücken 20 Pf.

Prima Limburger 36 Pf. 8449

B. Erb,

Nicolasstrasse 16 und Karlsstrasse 2.

Wer sein Kupfer

ohne Anwendung des gefährlichen Vitrioloels schön blank haben will, verwende nur

Wüst's Engl. Hochglanz-Kupferputz.

Alleiniger Fabrikant:

Ludwig Wüst, Offenbach a/M.

In Wiesbaden zu haben bei den Herren: **Heinr. Kneipp, Goldgasse; Theod. Rumpf, Webergasse; Ed. Weygandt, Kirchgasse.** F 480

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum, welches sich durch seine unerreichten Erfolge (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst in schlimmen Fällen ganz wesentlichen Vermehrung des Haars einen Belust erworben, ist in Wiesbaden stets vorräthig und nur acht bei **A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Markstraße 10.** In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. — Die mehr als markt-schreierische Bekanntschaft: Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit in selbstverursachtem reiner Schwindel. F 419

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Preis Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

F 137

Dalma

tödtet in drei Minuten alle Fliegen,

Schnaken und Flöhe

in Zimmer, Küche oder Stallung unter Garantie. Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in mit verrieg. Flaschen zu 30 und 50 Pf. Patentbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pf. Zu haben in der Löwen-Apotheke. (E. F. 3020) F 24

Ruhe

erhält man durch ein paar Pfennige mit

(M.-No. 12461) F 469

Nägelin

in Patentbribe vor Fliegen, Schnaken, Rassen, Schwaben, Wanzen etc. radicale Vernichtung aller Insecten. Allein. Fabr. u. Erfinder **Th. Nägels, Göttingen.** Zu haben bei: **Dr. A. Cratz, Drg., Otto Siebert, Drg., W. Gräfe, Drg., Ed. Weygandt, Drg., H. Roos Nachfolger, Drg., A. Berling, Drg., M. O. Gruhl, Louis Schild, Drg., Fr. Koppel, Drg., J. B. Weil, Wilh. Schild, Centr.-Drog., Wiesbaden.**

Max Clouth,

23. Moritzstraße 23,

empfiehlt

alle Sorten Brennmaterialien

aus nur ersten Bezugsquellen zu billigsten Preisen.

Bestellung-Aannahme: **H. Reizglass, Weberstraße 16**

6195

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrierte Preisliste gratis und discret.

F 140

W. Mähler, Leipzig 41.

Ihr Frauen,

die ihr mit Kindern allgesehr geeignet oder krank seid, verlangt gratis und franco

Prospect

und ärztl. Gutachten (Mag. a. 2085) F 125

ab. **Erbsing's** gefeilt geschügten u. ärztlicherseits empfohlenen

Frauenschuß

von **H. Oeschmann, Raadeburg.**

GIOTH'S
Reig-Seife
Bestes
Mittel zum Kochen
schmutziger Wäsche

Unverwundlich zu haben: **Lebrikant J. Gieff, Jümmen.**

Hauptniederlage bei **Peter Enders, Ecke d. Michelsberg und Schwalbacherstrasse, J. B. Weil, Röderstrasse, Louis Schild, Langgasse 3, K. Linnenkohl, Moritzstrasse 38.**

(Mann.-No. 7412) F 14



Bei der Hitze

bieten
Kopfwaschungen

mit antiseptischem
Kopfwaschwasser
„**CRINOL**“

angenehme Erfrischung.

Zu haben bei

(Man.-No. 2895) F 470

Wilh. Sulzbach, Hof-Friseur.

Franz Kuhn's Klettenöl

zur Stärkung und Erhaltung der Haarwurzeln, sowie zur Verhinderung des Ausfallens der Haare, 50 Pf. und 1 Mark.

Franz Kuhn's Enthaarungspulver,

anerkannt bestes unschädliches Mittel. **Franz Kuhn, Parfümerie, Rürnberg.** Hier bei **E. Mähler, Drg., Jannusstr. 25, O. Siebert, Drg., u. d. Rathshaus, W. Schild, Drg., Friedrichstr. 16, u. L. Schild, Drg., Langg. 3.** F 64

Neue **Frührofa-Kartoffeln** Friedrichstraße 10, Thoring. 8343

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 321. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Juli.

44. Jahrgang. 1896.

Schuhe, Stiefel,

Pantoffel aller Art für Damen, Herren
und Kinder (ca. 300 Paar),

ca. 100 Stück Stroh Hüte

für Herren und Kinder versteigern wir morgen
Montag, Vormittags von 9-12 Uhr, im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- u. Neugasse,

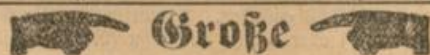
öffentlich gegen Baarzahlung.

F 375

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Michelsberg 22. Hellmündstraße 54, S. 2.



Große

Herren- u. Knaben-Kleider- Versteigerung.

Dienstag, den 14. Juli, und
folgende Tage, jedesmal Vorm.
von 8-1 und Nachm. von 4 bis
8 Uhr, werden wegen Räumung des zweiten
Ladens

12. Dranienstraße 12

die darin befindlichen Lagerbestände fertiger

Herren- und Knaben-Anzüge,
Herren- und Knaben-Paletots,
Herren- und Knaben-Sacos und
Zoppen etc., sowie die Laden-Ein-
richtung und Theke

meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den realen
Werth.

W. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Für das nunmehr in festen Auftrag gegebene
Grabmal für Franz Bethge sind weiter eingegangen:
Von Herrn Henry John Smith 10 Mk., Herrn Dr. Lade 5 Mk., Herrn
K. Faber 1 Mk. 50 Pf., Herrn Dr. A. Müller 3 Mk., Frl. von Kalnany
2 Mk., Herrn Carl Bansenhart (Rathskeller) 20 Mk., Herrn Dr. med.
Pröbsting 5 Mk., Frau Henriette Stemmler, Hauptkassirerin a. D. des
K. Th. 3 Mk., Herrn H. Mais, Fasshändler, 2 Mk.; durch Herrn
Canzleirath Flindt: von Frl. C. Boldt 5 Mk.; durch Herrn Director
von Adelebsen: Namens der Wiesb. Casino-Gesellschaft 30 Mk.,
zusammen **86 Mk. 50 Pf.**, zuzüglich der bereits quitierten
1398 Mk. = Sa. 1484 Mk. 50 Pf.,

was mit der herzl. Bitte um weitere Gaben dankend bescheinigt.

I. A.: J. Chr. Glücklich.

Wiesbaden, den 11. Juli 1896.

F 396

Montag Morgen auf dem Markt:

Hausmacher Wurst, Knackwürstchen, Würstfett.

J. Knapp.

Mobiliar-Versteigerung

Nächsten Dienstag, den 14. Juli cr., Morgens 9^{1/2} und
Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auf-
trags in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Zwei Speisezimmer-Einrichtungen in Nuss- u. Eichen,
Salongarnituren in Plaisir- und Fantasiestoffbezug, einz.
Büffets, compl. Betten, Waschkommoden u. Nachttische
mit Marmor, Kleiders, Spiegel, Bücher-, Pfeiler- und
Gefchränke, Schreib-, runde, ovale, viereckige u. Auszieh-
tische, Sessel, Ottomane, Stühle, Kommoden, Consolen,
Verticow, 1 Flügel, einz. Canapés, Salon- und andere
Spiegel, Oelgemälde, Kupfer- und Stahlstichbilder,
Teppiche, Vorlagen, Pendules, Regulatoren, Gaslüster,
Lampen, Tisch- und Tischlampen, Eischrant, Wasch-
maschine, zwei Krankenträgerstühle, 1 Kesselschrant, ein
Herd, 2 30-theil. Leigtheilmaschinen, Badewannen, Laden-
einrichtung, einz. Ladenreale u. Glaschränke, 1 schöner
Geschirrschrant, ca. 30 Stück Porzellanbäume (Kronen
und Pyramiden), Küchenschrant, Küchentisch u. Stühle,
sowie Glas, Porzellan, Küchen- u. Kochgeschirre u. dgl. m.,
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände aller Art können zur Veräußerung
täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 356

Bürger-Schützen-Corps.



Dienste Sonntag, den 12., und
Montag, den 13. d. M., findet unser
diesjähriges

**Vogel- resp.
Königs-Schießen,**

verbunden mit großem Volksfest, unter den Eichen
statt. Der Aufmarsch geschieht von der Restauration **Keutmann**
durch die Schwalbacher-, Faulbrunnenstraße, Kirch-, Schulgasse,
den König abholen und von da durch die Schul-, Neugasse,
Marktstraße, Marktplatz, Große und Kleine Burgstraße, Webers-,
Saalgasse, Taunus-, Elisabethenstraße nach den Eichen, woselbst
um 3 Uhr das Schießen beginnt. Für beste Unterhaltung von
Jung und Alt sorgt außer unserer guten Capelle die Vergnügungs-
Commission durch Arrangirung verschiedener Spiele etc., sowie für
die leiblichen Bedürfnisse unser bewährter Restaurateur Herr
Emil Ritter. Es ladet die verehrliche Einwohnerschaft,
unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Corps zu
diesem allbekannten Volksfest ergebenst ein. F 222

Der Vorstand.

Matrassen,

alle Größen, Stroh, Seegras, Wolle, Roh-
haar, 5-60 M. Mauerstraße 15.

Biliges bürgerliches Mittagessen 40 Pf., Abendessen 28 Pf.
und höher bei **Philipp Kolb**, H. Schwalbacherstraße 9, Ecke
Mauritiusstraße. Kaffee zu jeder Tageszeit.

Priv.-Gesellschaft Borussia.

Heute Sonntag, den 12. Juli:

Großes Sommerfest,

verbunden mit

komischer Unterhaltung und Tanz,

in dem speciell hierzu reservirten Garten und Saal des Gasthauses zum „Rheinischen Hof“ zu Biebrich, wozu wir sämtliche Freunde und Gönner der Gesellschaft höflichst einladen.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Victoria“.

Zu dem heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr stattfindenden

Ausflug nach Biebrich (zur Insel)

laden alle Freunde und Gönner der Gesellschaft freundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Zu unserem heute Sonntag, den 12. d. M., stattfindenden

Ausflug nach Biebrich (Gasthaus zur Stadt Wiesbaden)

laden wir alle Freunde und Gönner der Gesellschaft ergebenst ein.

Der Vorstand.

NB. Für Unterhaltung wird bestens Sorge getragen.

„Kathol. Kirchenchor.“Dienstag, den 14. Juli, Abends 9 Uhr, im
Probefokal (Gefellenhaus):**General-Versammlung,**

wozu auch die verehrl. inactiven Mitglieder höflichst eingeladen werden.

F 198

Der Vorstand.

Gesang-Verein**„Wiesbadener Männer-Club“.**Unsere verehrl. Mitgliedern nebst Angehörigen, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, dass wir am **Sonntag, 19. Juli**, mittelst eigens gemietheten Dampfers und unter Begleitung einer Musik-Kapelle eine**Rheinfahrt**nach Assmannshausen — Rheinstein — Rüdesheim unternehmen und laden hierzu mit dem Bemerken höflichst ein, dass, soweit der Vorrath reicht, auch Karten an **Nichtmitglieder** zu dem Preise von **Mk. 2.—** in der Cigarrenhandlung des Herrn **Carl Grünberg**, Goldgasse 21, verabfolgt werden. Ebendasselbst wollen auch unsere Mitglieder die Karten in diesen Tagen in Empfang nehmen.Der Abmarsch erfolgt Morgens $\frac{1}{2}$ 7 Uhr vom Louisenplatz aus. Abfahrt von Biebrich 8 Uhr. Vorzügliche und preiswürdige Restauration auf dem Schiff.

F 397

Der Vorstand.

„Club Hohenzollern.“

Sonntag, den 12. Juli, Nachmittags 4 Uhr:

Ausflug nach Biebrich

(Restaurant „Zum Gambrius“),

wozu wir unsere geehrten Mitglieder, Freunde und Gönner des Clubs ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Arbeiter-Gesangverein Bruderbund.

Sonntag, den 19. Juli (bei ungünstiger Witterung 8 Tage später):

Großer Ausflug mit Musik

über Chauffeehaus — Schlangenbad nach Eltville,

Gasthaus „Zum grünen Wald“,

baselbst gemüthliche Unterhaltung und Tanz, wozu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen. Abmarsch 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Emserstraße (Schwalbacher Hof) oder 9 Uhr 30 Bahn (Mundreisebillet).

Der Vorstand.

Preussische Klassen-Lotterie.

Zur kommenden 2. Klasse 195. Lotterie sind Kaufloose, ganze Loose zu 88.— Mk. und Viertel zu 22.— Mk. zu haben bei

R. Wieneke,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Wasch - Costumes und Blousen

verkaufe zu jedem Preise.

M. Wiegand,

2. Bärenstrasse 2.

8708

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

„Restaurant Kronenburg“.

Heute Sonntag, den 12. Juli:

Großes Tyroler-Concert der Gesellschaft Brodt & Reiner.

Bei günstiger Witterung im Freien.

W. Klütsch.

8734

Bei dem im Frühjahr stattgehabten Brande durch Wasser und Rauch leicht beschädigte

Damen- u. Kinder-Korsetts

(nur beste Qualitäten) werden von

Montag, den 13., bis Samstag, den 18. Juli,

in einer besonderen Abtheilung meines Geschäftslokals zu sehr billigen Preisen ausverkauft.

8711

Laure Pörting, Corsetière,
Wilhelmstrasse 16.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Haus der Schatten.

(85. Fortsetzung.)

Roman von Robert Kohnfranz.

(Nachdruck verboten.)

Sie schwieg und sah vor sich nieder; sie fühlte es, dies Versprechen war keine Waffe mehr gegen ihn. Er aber blickte zur Seite, ob sie auch wirklich allein seien, um sich dann wieder nahe zu ihr heran zu beugen. Sie fühlte seinen heißen Athem, als er nun ganz leise zu ihr sprach. „Auch könnte ich Sie von diesem Gelübde und seiner Last befreien, wenn Sie dann frei sein wollten für mich.“

„Mich befreien?“

„Durch ein Wort Ihres Verstorbenen Mannes, das ich allein kenne.“

„Wenn das möglich wäre!“ Für einen Augenblick überwog die plötzlich erwachte Hoffnung, der Fabel über die fern auftauchende Möglichkeit einer glücklichen Zukunft ihre Zweifel an seinen Worten, das Mißtrauen ihrer Seele gegen ihn selbst. „Wenn das möglich wäre!“ rief sie noch einmal und umklammerte seinen Arm, ohne sich bewußt zu werden, daß sie es that.

Ihm aber nahm ihre Berührung den letzten Rest von Vorsicht und Berechnung. „Es ist möglich, es ist! Sie wissen, daß ich als Hausgenosse und Arzt der erste war, der am Morgen nach seinem Tode gerufen wurde. Ich konnte nichts thun, als konstatiren, daß er schon vor mehreren Stunden gestorben sei, aber damals blieb ich eine kurze Zeit mit der Leiche allein. Sie wissen, daß er in seiner letzten Nacht aufgestanden ist und versucht hat, zu schreiben; auf seinem Schreibtisch liegt ja noch das Blatt Papier, auf dem die Feder abgeglitten ist. Aber er hat doch noch etwas niedergeschrieben in jener Nacht.“

Sie wollte fragen, sie rang nach Worten, aber die Stimme versagte, und ihr Athem kam laut und fast wie ein Stöhnen aus ihrer Brust. Ihre Finger umspannten fester seinen Arm, und ihre Berührung durchzitterte ihn von Neuem wie ein elektrischer Strom. Auch ihm kamen die Worte immer heiserer und gebrochener vom Munde, während er weiter sprach und mit seinen Blicken den Körper der Frau gleichsam umklammerte, die ihm endlich so nahe war. „Er muß sich wieder niedergelegt haben,“ fuhr er fort, „nach jenem vergeblichen Versuch am Schreibtisch. Aber er hat sich ein Blatt Papier aus dem Notizbuch gerissen und hat mit Bleistift noch ein paar Worte geschrieben. Er hielt den Zettel zusammengepreßt in der Hand, ich aber habe ihn genommen und gelesen und — ich muß es Ihnen heute gestehen — ich habe ihn behalten.“

„Das kann nicht wahr sein!“ Sie sagte es mit einem Seufzer, alle die Zweifel, die während der letzten Minuten geschlummert

hatten, waren mit einem Male wieder erwacht. Er aber tastete mit unsicheren Händen auf seiner Brust umher und holte eine Brieftasche hervor, die er eifertig öffnete. „Sehen Sie her,“ sagte er und hielt ihr ein kleines, geknittertes Blatt entgegen, das nachträglich wieder war geglättet worden.

Sie nahm es und las. Und indem sie die Handschrift ihres Mannes erkannte, verzerrt und entstellt durch die furchtbare Nähe des Todes, die ihn zum Schreiben gedrängt hatte, doch zweifellos echt und unverfälscht, kam ein befreiendes Gefühl über sie, wie sie es niemals mehr geträumt hatte. Hier war die Lösung der Zweifel auch für den Geliebten. Wie sie sich befreit hatte durch eigene Kraft, so wurde er frei gemacht durch die letzten, lösenden Worte des Sterbenden. Sie hatte vergessen, aus wessen Händen sie das Papier empfangen hatte und wer neben ihr saß. Ein weiter, sonniger Weg that sich vor ihr auf, und eine Gestalt kam ihr im hellen Lichte von weitem darauf entgegen, die ihr theuer war über Alles in der Welt.

Wieder und wieder las sie die Worte des Todten: „Dem Sterben nahe, fühle ich, daß Du dem Leben gehörst. Mit Unrecht habe ich das Versprechen von Dir gefordert, ich mache Dich wieder frei davon. Sei glücklich.“ Von dem Namen ihres Mannes standen nur noch die Anfangsbuchstaben darunter, dann war ihm die erkalte Hand erlahmt. Aber soviel der Mann da neben ihr gelogen haben mochte in seinem Leben, dieser Zettel war echt. Sie war frei und schuldlos auch in den Augen der Welt, sie durfte glücklich werden, ohne des Vorwurfs Augen auf sich gerichtet zu fühlen!

Mit jähem Wechsel, auf eine leise Bewegung des Doktors, der sie aus ihrer seligen Träumerei zu erwecken suchte, wandelte sich ihr die Empfindung des Glücks in die des Jornes. Des Jornes auf ihn, der sie hatte dulden lassen Wochen und Monate hindurch, ohne den Finger zu rühren, um sie zu erlösen von ihrer Qual.

„Warum geben Sie mir dies erst heute?“

Er beugte sich im Sessel zurück vor der glühenden Entzückung in ihren Augen. Aber er gab sein Spiel nicht verloren. „Weil ich Sie liebe,“ sagte er leise.

„Das ist keine Entschuldigung für einen Diebstahl.“

„Die Liebe hat schon größere Sünden entschuldigt. Sehen Sie, als ich dies fand, da war mein Wunsch, Sie zu besitzen, schon ganz so glühend wie heute. Ich wußte, daß Sie Ihren Mann geliebt hatten, und daß ich warten mußte ruhig und ge-

julbig. Aber indem ich dieses Blatt Papier an mich nahm, glaubte ich Sie von jeder anderen neuen Liebe frei zu halten. Wenn dann die Zeit gekommen war, wenn ich mir langsam Ihre Liebe erobert hatte, dann wollte ich Sie auch von dem letzten Skrupel durch diese Worte hier befreien, wie ich es heute nun wirklich thue. Und ich wäre schon eher zu meinem Ziele gelangt, wenn ich nicht selber so unklug gewesen wäre, Ihnen meinen Neffen ins Haus zu bringen, den schönen Geist, an dessen Gefährlichkeit für die Frauen ich niemals gedacht hätte. Jetzt aber —

„Sie sind ein Schurke!“ Sie hatte sich erhoben, nicht hastig und leidenschaftlich, sondern mit ruhiger Hoheit und stand ihm gegenüber, die Hände auf die Platte des Tisches gestützt. Als hätte sie ihm einen Schlag ins Gesicht gegeben, so taumelte er empor, den Sessel zurückstoßend, und hob die Fäuste, als wolle er sie zerschmettern.

„Ein Schurke, sage ich! Und auch den Beweis will ich Ihnen nicht schuldig bleiben, wenn Sie ihn haben wollen. Sie sind ein Dieb, das Papier in meiner Hand hier beweist es. Sie sind ein Verräther, denn Sie haben das Vertrauen eines Freundes verrathen. Denken Sie an Ihre Vergangenheit und hören Sie genau auf das, was ich sage. Sie sind ein Betrüger, denn durch Betrug haben Sie sich in den Besitz des Vermögens gesetzt, von dem Sie leben, und von dem Ihnen kein Pfennig gehört, weil der Mann noch lebt, dessen Tod Sie erdichtet haben. Mit Hilfe meines unglücklichen Bruders, den Sie verführten und ins Elend brachten!“

Die Hände waren ihm herabgesunken, als lähmte ihn das Gewicht der Anklagen, die auf sein Haupt niederfielen. Bei der Erwähnung ihres Bruders aber belebten seine erstarrten Züge sich wieder und erfüllten sich mit einem unbefreiblichen Ausdruck von Bosheit und Haß.

„Der Hund! Er also hat geschwätzt! Hätte ich ihn hier vor mir!“ Es war etwas so Mörderisches in seinem Blick, daß sie unwillkürlich zurückwich. Aber in ihrer muthigen Rede ließ sie sich nicht beirren und hemmen.

„Ein Mord fehlt freilich noch in der Liste Ihrer Verbrechen. Dazu waren Sie doch wohl zu klug, wenn Sie auch sonst ein dummer Schurke gewesen sind. Wie alle Schurken, denn sie berechnen die anderen Menschen nach sich und lassen bei ihren Tugenden immer die Treue und Wahrhaftigkeit aus der Rechnung. Hätten Sie sonst jemals glauben können, daß ich nach wenigen, kurzen Wochen dem Manne untreu werden könnte, dem meine Seele und mein Leben gehört? Hätten Sie sonst —“

„Was soll das Alles? Warum sagen Sie mir das?“ Er hatte sich von seinem Schrecken erholt, und seine ohnmächtige Wuth wandte sich nun gegen sie.

„Weil es mich erlösen würde, wenn ich es noch länger auf der Seele behielte. Aber auch nicht ohne Zweck, ohne äußeren Zweck. Sie haben gehört, was ich von Ihnen weiß, und ich brauchte nur zum Gericht zu gehen, um Sie noch heute zum Gefängnis zu machen. Wenn ich es unterlasse — vorläufig nur, merken Sie sich das — dann geschieht es aus Rücksicht auf Georg, nicht auf Sie selbst. Aber ich stelle meine Bedingungen. Sie verlassen nach Verlauf von acht Tagen diese Stadt, um niemals hierher zurückzukommen. Sie —“

Ein höhnisches, heiseres Lachen unterbrach sie, aber sie achtete nicht darauf und fuhr fort: „Sie ersetzen der Versicherungsgesellschaft, die Sie betrogen haben, bei Heller und Pfennig das geraubte Geld. Was mein Bruder davon erhalten hat, werde ich Ihnen geben, ich will nicht, daß er von Ihrer Güte, wie Sie es vielleicht nennen würden, gelebt hat. Sie versprechen ferner —“

„Weiberideen und Weibergewäsch! Damit bin ich noch immer fertig geworden. Sparen Sie sich Ihre weiteren Worte; ich thue nichts von dem, was Sie verlangen.“

„Sie weigern sich?“

„Und ich werde mich weigern, solange ich Athem habe zu sprechen.“

„Sie wollen meine Forderungen nicht erfüllen — gut. Vielleicht hat ein Anderer mehr Gewalt über Sie, als ich. Es ist ein sonderbarer Zufall: Sie haben heute mit diesem Blatt Papier eine Wendung in mein künftiges Leben gebracht, auch ich habe ein Blatt Papier in Händen, das vielleicht eine ähnliche Wirkung auf Sie ausübt.“

Sie ging zu ihrem Schreibtisch und nahm aus einer verschlossenen Mappe, die dort lag, und die sie öffnete, das Papier, das Augustus ihr gegeben hatte. Langsam reichte sie es Dr. Jaksch, er aber hatte kaum einen Blick darauf geworfen, als er einen Schreckenslaut ausstieß und, die Hände ausstreckend, davor zurückwich bis zu der Wand des Zimmers. „Das ist nicht wahr! Das ist nicht wahr!“ stammelte er. Dann aber, als sie die Schrift ihm noch immer ruhiger entgegenhielt, griff er nach seinem Hals, als müsse er ersticken.

„Wer hat es Ihnen gegeben?“ flüsterte er.

„Das werden Sie niemals erfahren.“

„Ich aber will es wissen, hören Sie wohl, ich will! Wer hat Ihnen dieses Blatt gegeben?“

„Sie erfahren es nicht, ich habe es Ihnen gesagt.“

„Ueberlegen Sie es wohl!“ Er war dicht vor sie hingetreten, bebend vor Angst und Jorn, mit weißem, verzerrtem Gesicht. „Ich ermorde Sie, wenn Sie es mir nicht sagen!“

„Ich habe mein Wort gegeben, zu schweigen, und ich werde es halten.“

Er vermochte nicht mehr zu reden, die Wuth ersticke ihn mit geballten Fäusten und zuckenden Lippen stand er lautlos vor ihr, so furchtbar in seinem schweigenden Haß, daß sie fühlte, wie Kraft und Muth sie verließen. „Soll ich um Hilfe rufen?“ So viel Stärke hatte sie noch, um es laut und spöttisch zu sagen, im selben Augenblick aber hob er die Hände, packte ihre Schultern und preßte sie zusammen mit der Gewalt eines Raubthiers.

„Soll ich Ihnen helfen?“ Er zuckte zusammen bei dem Tone dieser Stimme, die plötzlich hart und kraftvoll hinter ihm erklangen war. Wie zu einem freundlichen, hilfsreichen Geist aber blickte Frau Henninger zu der dunklen Gestalt von Fräulein Tietjens hinüber, die so plötzlich, die Portiere lautlos zurückschlagend, ihr gegenüber stand.

„Soll ich Ihnen helfen?“ wiederholte sie ihre Frage noch einmal. „Ich habe die Mittel dazu und thue es gern.“

„Schweigen Sie,“ sagte der Doktor leise, „es ist genug.“ Er hatte sein Taschentuch hervorgezogen und wischte den Schweiß von seiner Stirn, der in dicken Tropfen darauf stand. Außerlich hatte er seine Ruhe und Haltung jetzt wiedergefunden, und zu seinem Gute greifend, sagte er zu Frau Henninger: „Was wir vorhin besprochen haben, bedarf der Ueberlegung. Wollen Sie mir drei Tage dafür gewähren? Ich verspreche, am Abend des dritten Tages Ihnen pünktlich meine Entscheidung mitzutheilen.“

Sie zauderte einen Augenblick, dann sagte sie: „Ich verstehe den Zweck nicht ganz, aber ich bin bereit, Ihren Wunsch zu erfüllen. Am dritten Tag also, nicht wahr?“

„Am dritten Tag.“ Mit einer Verbeugung gegen die Damen, die nicht erwidert wurde, verließ der Doktor das Zimmer.

Frau Ina stand, von der Erregung der letzten Stunde beinahe gelähmt, einen Augenblick schweigend. Dann aber faltete sie den Zettel, den sie wie ein kostbares Kleinod noch immer fest in der Hand gehalten hatte, auseinander, und ein einziger Blick auf das rettende Vermächtniß ihres gestorbenen Mannes brachte ein heißes, freudiges Leben in ihre Adern zurück.

„Das war eine schwere Stunde,“ sagte sie zu Fräulein Tietjens, die ihr gegenüber stehen geblieben war, „aber sie hat mir zugleich das Beste gebracht, was das Leben mir bringen konnte. Wenn ich doch heute auch andere Menschen so recht, recht glücklich wüßte! Sie sind mir vorhin zur Hilfe gekommen, womit kann ich Ihnen danken, womit kann ich Ihnen eine Freude machen?“

„Sie haben mir heute schon eine große Freude gemacht. Ich danke Ihnen dafür.“ Fräulein Tietjens sagte es langsam, mit eigenthümlichem Nachdruck. Dann wandte sie sich ab und ging mit ruhigen Schritten hinaus.

Frau Henninger aber eilte zu der schwarzen Etagère, von der sie Georgs Photographie herabnahm, um sie vor sich auf den Tisch zu stellen. Den Zettel breitete sie davor aus, warf sich auf die Kniee und küßte zwischen Lachen und Weinen zuerst das Bild und dann das Papier. „Du mußt es lesen, siehst Du,“ flüsterte sie. „Da liegt unser Glück ja vor Dir, und jetzt, — nicht wahr, jetzt läßt Du mich nicht mehr lange allein?“

(Fortsetzung folgt.)

Villa Nassau. von Pelken, m. Fr. Berlin van der Feen, m. Fr. Alkmar van der Feen, m. Fam. u. Alkmar Bed. Hotel National. Weckerle, Kfm. Stuttgart Luftkurort Neroberg de Haan, Offizier, m. Fr. Amsterdam Kuranstalt Nerothal von Bergen, Refor. Breslau Bornemann, Fr. m. S. Berlin Mahlfeldt, Wackerleben Hotel du Nord. Seidler, Wernigerode Gabbioneta, Frankenthal Jaeger, m. Fr. Köln Sonnenhof. Klein, Kfm., m. Fr. Oberstein Labs, Marburg v. Schuber, Marburg Korndorfer, Marburg Reichardt, Fr., m. S. Coblenz Schiffer, Fr. Coblenz Payne, Kfm. London v. Verschuer, Hauptm. Spandau Hübner, Kfm. Berlin Orweling, Kfm. Amsterdam de Boer, Kfm. Amsterdam Suhren, O.-Lehrer, m. Fr. Oldenburg Kleefeld, Kfm. Färth Koerver, Kfm., m. Fr. Aachen	Hotel Oranien. Plowden, Fr., m. Bed. Rom Pariser Hof. Kunze, m. Fam. Berlin Pfälzer Hof. Puffrath, Stud. Köln Fellis, Secretär. Köln Promenade-Hotel. Euthen, Rent., m. Fr. Batavia Fränkel, Kfm. Frankfurt Seutpaul, Fabr. Hildesheim Rhein-Hotel. Littlen, m. Fr. Manchester Molineux, m. Fr. Manchester Hartmann, Fr., m. Fam. B.-Baden Jordan, Fr. Aachen Pertsch, Oestrich-Winkel Rheinstein. Beucke, O.-Lehr., Dr. Berlin Rau, Fr. Frankfurt Leichtweiss, Fr. Frankfurt Römerbad. Berger, Kfm. Ottmuckau v. Staehlin, Ob.-Consistorial-Präsident, m. Fr. München Straub, Fr. Generalmajor. München Rose. Downing, Fr. Brüssel Boesé, Fr. New-York Harris, Brüssel Weisses Ross. Schneider, Rheingönheim Korsmann, Consul, m. Fr. Finnland Meinl, m. Fr. Auerbach	Roquette, Kfm., m. Fr. Breslau Pinko, Rechnungsath., m. Berlin Homburg, Fr., Rent. Barmen Goldenes Ross. Kauler, Fr. Köln Michelson, Fabrikant, Wilhermsdorf Weisser Schwan. Schuster, Kfm. Auerbach Arntz, Kfm. Hörter Hotel Schweinsberg. Wolf, Fr., Geh. Rath, m. Tocht. Berlin Smerk, Lehrer, m. Fr. Erfurt Weinicke, Kfm. Elberfeld Spiegel. Kersten, Berlin Kronheim, Kfm. Glogau Ramsdorf, Brauereibes., m. Fr. Wergaunersalk Goldstein, Kfm. Lipine Tannhäuser. Autz, Bonn Böger, Kfm. Brüssel Dohrmann, New-York Dohrmann, Fr. New-York Schmitz, Kfm. Boppard Zingardt, m. Fr. Stuttgart Pollak, Schriftsteller, Wien Knapp, Fr. Steinwerder Bergnet, Secr. Klingmünster Ponritz, m. Fr. Königswinter Kleeblatt, Dr. med. Soligenstadt Tannus-Hotel. Kuhl, Rent. Arnheim	Junker, Rent. Wien Rosenthal, Kfm. Hannover v. Syskowski, Ref. Posen Rudolphie, Ob. a. D., m. Fam. Halle Schoenemann, Kfm. New-York Röhrig, Kfm. Dresden Balke, Kfm. m. Fr. Schwiebus Campagne, Rent. Amsterdam Campagne, Fr., Rent. Amsterdam Gerhäuser, Kfm. Allagen Hecker, Kfm., m. Fr. Köln Krause, Kfm. Essen Krause, 2 Dam. Essen Polgar, Rechtsanw. Barzin Classen, Hauptm., m. Fr. Regensburg Koesse, Rent., m. Fr. Hannover Hotel Victoria. v. Wulf, Lieut., m. Fr. Russland d'Aspremonte, Fr., Gräfin, m. Bed. Nizza Werdehoff, Fr., m. 2 Töcht. München Gilbert, Kfm., m. Fr. Brüssel van d. Stadt, Kfm., m. Fr. Zaandam Keyser, m. Fr. Amsterdam Niemann, Kfm. Köln Schwarz, Rent. Boston Mc. Murray, Fr. Chicago Mc. Murray, 2 Fr. Chicago Weil, Bank, m. Fr. München Eindhoven, Kfm. Zwolle Taylor, Stud. Troy	Robinson, Lynn Durell, Dr. Somerville Hotel Weiss. Poppe, m. 3 Töcht. Zwolle Pfeiffer, m. Fr. Elberfeld Moellenhoff, Camen Weidel, Fr. Berlin Dühbers, Dr., m. Fam. u. Bed. Göttingen Zauberflöte. Feigen, Hanau Stumpf, Koesen In Privathäusern: Gr. Burgstrasse 8. Graf zu Rantzau, Lieut. Sondershausen Zeibe, Lient. Mörchingen Villa Capri. Reimer, Assess., Dr. Hamburg Villa Palatia. Hirsch, Dir. d. Telegr.-Bür., m. Tocht. u. S. Berlin Marquise de la Boissière, Thèmes. Château Privat-Hotel Silvana. Sartor, Trarbach Moskopf, Kfm. Fahr Walk, Kfm. Antwerpen Sonnenbergerstrasse 2. Veit, Dr. med., Leibarzt. Berlin Kallmer, Kammerdiener. Philippsthal Pension Winter Rosenbaum, Fr., m. Tocht. Hamburg Wolf, Fr. Hamburg
---	---	--	---	---

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Räthsel-Sprung-Rebus.



Zahlen-Räthsel.

Sechs Zeichen sind's, die uns befragen,
Was freis uns bringt des Jahres Zeit.
6 2 1 1 5 sind am Wagen,
Und 2 5 1 5 ist am Kleb.
5 1 1 5 ficht hoch du ragen,
5 6 2 1 umstrickt die Maid.
3 5 4 3 5 wird nichts wagen,
3 5 5 6 ist endlos weit.
4 2 2 1 wird bah befragen
Dem Wanderer, der zur Raft bereit.
6 2 3 5 2 zu befragen
Ist er, ihm schuf die Liebe Leid.
Und 6 2 3 seit alten Tagen,
Erglänzt es in Herrlichkeit.

Homonyme Scherzaufgaben.

(Die Striche sind durch gleichlautende Wörter von verschiedener Bedeutung zu ersetzen.)

1. Welches die besten Vieder sind? jagte das verkannte Genie, ich —.
2. Die Sängerin dat: — Sie mich ein Lied von — singen.
3. Der schlaue Dieb — sich im Dunkeln unbemerkt um die —.
4. Mit — jagte der Alte, als seine — mit ihm ausgehen wollten.
5. — nicht wieder auf dem —, wenn ich dich mit dem — zur Stadt schicke, jagte die Mama zu ihrem raufstüftigen Buben.
6. Bei diesem Harken — ich die Bänder nicht um den Mast.
7. Je — das Dach, desto besser sieht man den —.
8. Bitte — reden und nicht — Gemeinplätze, rief man dem Redner zu.

Räthsel-Räthsel.

Es ist ein Ausbruch von Goethe zu suchen, dessen einzelne Silben in nachstehenden Wörtern eingelapfelt sind.

Rassenlieb — Lüge — Erbsichten — Mottenpulver —
Bundesfahne — Damen — Geschenke — Optimist — Haus-
einjurz — Chamäleon — Gradschöhe — Terpentin.

Delphischer Spruch.

Wird beim blinkenden Stahl vertauscht, was beim Ende zusammen,
Lieblich mit blinkendem Strahl fällt es dein Haus und die Welt.

Auflösungen der Räthsel in No. 309.

Bilder-Räthsel: Salongarnitur.

Arithmogriph:

Sonne, Orden, Mode, Nord, Erde, Noje, Freund, Rom, Essen, Hier,
Don, Gros, Nero. — Sommerfreuden.

Zahlen-Quadrat:

21	16	17
14	18	22
19	20	15

(Die Summe jeder waagerechten, senkrechten und diagonalen Reihe ist 54.)

Scherz-Charade:

Panorama (Pa . . , Nora, Ma . .).

Nichtige Lösungen sandten ein: Anna u. Bild; Th. Biber; Waldburg
Schmidt; Paul Neumann, Kgl. Schauspieler; Jos. Bös; Karl Bojanowsky;
Wiesbaden. A. Frechenhäuser; Bierstadt.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser angeführt
werden, welche die Lösungen in mündlicher Räthsel einreichten. Die
Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Wollstoff-Portièren!!

300 hocheleg. abgepaßte
darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4-12
Châles, per Châle à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.

Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände
von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.

Teppichhandlung Julius Moses,
früher in Firma **S. Guttmann & Co.,**
1. Etage. Al. Burastraße 11, 1. Etage. 7625

Tapeten

Billigste

Bezugsquelle

Herm. Stenzel

16. Ellenbogengasse 16.

Fahrräder.

„Adler“, „Opel“, „Lehr“, „Humber“, „Swift“,
„Enfield“, „Columbia“, „Cleveland“ und
Barnes-Fahrräder empfiehlt 8463

Hugo Grün, Kirchgasse 19.

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen:
Georg-Victors-
Quelle und Selen-
nen-Quelle sind
seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen-
u. Steinleiden, bei Magen- u. Darmkatarrhen, sowie bei Störungen
der Blutreinigung, als Blutmuth, Bleichsucht u. f. w. Verkauft
1895 über 810,000 Flaschen. Aus feiner der Quellen werden Salze
gewonnen; das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz
ist ein künstliches, zum Theil unlösliches u. nahezu wertloses Fabrikat.
Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im Bade-
Logirhause u. Europäischen Hof erliegt: (Man.-No. 11610) P 16
Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen Aktien-Gesellschaft.

Haupt-Niederlage der Wildunger Quellen für Wiesbaden
und Umgegend bei F. Wirth, gegenüber dem Kochbrunnen. 7008



RHENISCHES
Natürliches kohlensaures
MINERALWASSER

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Hauptniederlage bei H. Roos Nachfolger, Metzgergasse 5,
Verkaufsstellen bei Franz Blank, Bahnhofstrasse 12, F. A.
Dienstbach, Rheinstr. 87, D. Fuchs, Saalgasse 2, Fr. Groll,
Goethestrasse 13, F. Klitz, Rheinstrasse 79, Ew. Maus, Bleich-
strasse 27, P. Quint, Marktstrasse 14, W. Schild, Friedrich-
strasse 16, Otto Siebert, Marktstrasse 10. (Ka. 94/4) P 122



Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch über die
Straße (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei
Frau Schneider, Deconomie des Kgl. Offizier-Casinos, 7084

Selterswasser, große Krüge 18 Pf., kleine 10 Pf., frei
Haus geliefert. Schwalbacherstrasse 71.

Achtung!

Bringe hierdurch mein seit 1888 in hies. Stadt eingeführtes
und sehr beliebt gewordenen Bier der

Brauerei Essighaus,

(vorm. Fritz Enrich)

in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

H. Lemb, alleiniger Vertreter,

Dotzheimerstrasse.

Eiskeller: Aarstrasse.

Ausschank in Wiesbaden

bei Herren

Gg. Trinthammer, Hotel zum Schützenhof*,
W. Frank, „Zum Falken“, Bahnhofstrasse,
Ch. Wölfert, „Zum Essighaus“, Schwalbacherstrasse,
Joh. Hardt, „Zum Vater Jahn“, Röderstrasse 8,
Chr. Rossel, Fischzuchtanstalt,
W. Hies, „Zum Falstaff“, Moritzstrasse 16,
Volkskaffee-Küche, Kl. Schwalbacherstrasse;

auswärts bei Herren

Hch. Philipp, Rüdesheim,
Seb. Brasser, Aulhausen,
Ad. Killian, Geisenheim,
Jak. Kratz, Biebrich a. Rh.,
Gg. Rings Nachf., „Zum grünen Wald“, Biebrich a. Rh.,
Hch. Kern, Bingen, Schmittenstrasse 20.

Flaschenbier-Bezug in Wiesbaden

bei Herren

Peter Berghäuser, Wellritzstrasse 30,
Robert Schneider, Moritzstrasse 72, Hth.,
Gg. Appel, verl. Hellmundstrasse,
Hch. Ebel, Drudenstrasse 3. 8625

Mittheilung.

Habe die alleinige Vertretung des allgemein
beliebten

Münchener Kind'l-Bräu

übernommen und empfehle solches den Herren
Hoteliers, Restaurateuren und Privaten unter Zu-
sicherung promptester Bedienung. — Bezug in
Fass und Flaschen. 8626

Um geneigten Zuspruch bittet

H. Lemb,
Dotzheimerstrasse.

Ausschank bei W. Hies, Moritzstrasse 16,
„Zum Falstaff“.

Flaschenbier-Bezug bei Robert
Schneider (W. Fibichers Nachfolger),
Moritzstrasse 72.

Neue Kartoffeln.

prima Waare, 50 Kilo mit Sach nur

vier Mark

ab Frankfurt a. M. versendet gegen Nachnahme

Jacob Stern-Simon, Friedberg
bei Frankfurt a. M. P 48)

Wein, 1/2 St. 94er u. 1 1/2 St. 96er Rheingauer, eig. Wachs-
rein, zu verkaufen. Näh. im Taub-Verlag. 8600

Eiskeller: Aarstrasse.

Eiskeller: Aarstrasse.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener**
Weine speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —.70
Niersteiner	— .70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Gräfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Hüdesheimer Rottland	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italianische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —.70
Brindisi	— .90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/2 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung.
Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Fr. französische
Cognacs, Moussirende Weine und Champagner
der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Meier, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Holenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Pfls, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

8689

Herabgesetzte Preise!

Um den für die kommende Saison demnächst ein-
treffenden

Knaben-Anzügen

No. 1 bis 6 — dies sind die Grössen für das Alter von
3 bis 8 Jahren — Platz zu verschaffen, verkaufe ich von
jetzt ab den ganzen Vorrath dieses Artikels, ohne Rücksicht
auf Qualität und Ausführung, zu ermässigten Preisen.

Der neue Preis steht dem früheren in rothen Zahlen
deutlich gegenüber. Es befinden sich die schönsten und
besten Sachen darunter und kann ich aufrichtigst diese
Gelegenheit als eine für Jedermann sehr günstige
bezeichnen.

8685

Hochachtungsvoll

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32,

Hotel Einhorn.

Die noch vorrätigen Sommer-Blousen,
Grösse 1 bis 6 von heute ab zum wirklichen Selbstkostenpreis!



Reise-, Markt-, Waschkörbe etc.

Neuanfertigung, Bestellung u. Reparaturen
in eigener Werkstätte billigt, empf. 8681
Carl Wittich, Michelsberg 7,
Korb-, Holz- u. Bürstenwaren.



Alle Korbwaren.

Deutsche Rothweine

sind in der heissen Jahreszeit immer das beste Getränk, um Ver-
dauungsstörungen, wie Magenkatarrhe und Darmkrankheiten vorzu-
beugen. **Rothweine** von feinem Gerbstoff

pr. Fl. von 70 Pf. an, bei 12 Fl. 62 Pf.,

empfiehlt

Philipp Veit, Weinhandlung,

Adelheidstrasse 1. Kellerei: Adelheidstrasse 9.

8010

Vom Guten das Beste!

Allerfeinstes Oliven-Zafel-Öl, Qualität extra vierge

(fog. Jungferndel), per

2 1/2 Liter-Fl., incl. Glas, 2.40,

2 1/2 Liter-Fl. " " 1.25

bei

7887

Hermann Neigenfind,

Oranienstrasse 52, Ecke Goethestrasse.

Cinnadzucker per Pfd. von 26 Pf. an.

Artsialzucker bei 10 Pfd. Mk. 2.70.

Cinnadzucker per Pfd. 24 Pf.

Cognac p. Fl. Mk. 1.50, Fruchtbranntwein p. Fl. 90 Pf.

J. Schaab, Grabenstrasse 3 u. Röderstrasse 19.

8554

Hotel und Restaurant „Kaiserhof“

grösstes und elegantestes Restaurant

in Köln,

Salomonsstrasse 11, nahe der Hohestrasse, am
Moltke-Denkmal.

24 schöne Fremden-Zimmer mit 30 guten Betten.

Zimmer mit Frühstück incl. Beleuchtung und
Heizung per Tag pro Person 3 Mk.

Anerkannt vorzügliche Küche
zu billigen Preisen.

Diners zu Mk. 1.—, 1.50 und höher.

Helles Bier der berühmten Dortmunder
Union-Brauerei.

Münchener Bürgerbräu.

Wein-Salon im 1. Stock.

Grosser Billard-Saal mit 8 Billards.

40 in- u. ausländische Zeitungen.

Besitzer: **W. Thomas,**
früher in Wiesbaden.

7770

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 321. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 12. Juli.

44. Jahrgang. 1896.

Die ostafrikanischen Bahnprojekte.

Die Verhältnisse in Ostafrika sind seit längerer Zeit in ein Stadium der Verwirrung gelangt, jedoch nimmt an die Arbeit der wirtschaftlichen Erschließung dieses Kolonialgebietes durch Vertheilung von geeigneten Verkehrsrichtungen herangetreten werden kann. Es hat sich vorläufiger Zeit bereits ein Comité zur Erörterung einer ostafrikanischen Eisenbahn gebildet, welches demnächst die Hauptrolle seines Projektes der Öffentlichkeit übergeben hat. Gleichzeitig soll trotz dem aus London die Nachricht ein, daß das Parlament einer Vorlage zur Bewilligung der Kosten einer durch englisches Gebiet nach dem Innern zu führenden Eisenbahn angenommen hat, womit in gewissen Grade ein Konfliktprojekt gegenüber dem nach nicht an den Deutschen Reichstag gelangten deutschen Ostafrikaprojekt in das Innere gerufen wird.

Die bringen daher unseren Lesern in beiderseitiger Klarheit einen Überblick über die auf deutschem und englischem Gebiet geplanten Bahnlagen. Die Zeit für die Herstellung von Schienenwegen in Ostafrika, welche den Karawanenverkehr erleichtern sollen, ist nach Ansicht der Sachverständigen gekommen, die Bahnhöfe, die man bereits, wenn auch in England, als ein wichtiges Kapital (über 60 Millionen Mk.) für die eine englische Bahnlinie aufzubauen beabsichtigt hat, dürfte das bestätigen.

Bekanntlich führt Britisch-Ostafrika unmittelbar an die Nordgrenze der Deutsch-Ostafrikanischen Kolonie und erstreckt sich nördwärts bis hinter die Victoria-Nyanza, woselbst es der feinsten Uganda-Gebiet umfließt. Dieser soll ein Eisenbahn geleitet werden, die bei Mombasa an der englischen Ostküste ihren Ausgangspunkt hat, und dann in im Allgemeinen nordwestlicher Richtung verlaufend nach dem Ufer der Victoria-Nyanza und Uganda geht. Auf dem Victoria-Nyanza führen schon jetzt englische und deutsche Dampfer, welche den Karawanenverkehr über den See bis zu dessen Ostküste vermitteln, von wo derselbe auf Karawanenwegen nach der Merse-See geleitet wird. Angesichts des englischen Parlamentsbeschlusses liegt die Gefahr nahe, daß die englische Uganda-Bahn (bzw. ungelängte Zone) in unserer Ostafrika verläuft, in deren Herstellung bereits 200 Millionen Mk. veranschlagt sind, früher bis zu dem Ufer des See fertiggestellt ist, als die deutsche, wodurch eine Ablenkung des binneländischen Verkehrs nach dem englischen Hafenort Mombasa zu Ungunsten des deutschen Karawanenverkehrs eintreten würde.

Auf deutschem Gebiet besteht bereits, namentlich der deutsch-englischen Kolonialgrenze, eine kürzere Bahnstrecke, die vom Hafenort Zanzibar nach Kocogama (s. d. Karte) bereits im Betrieb ist, und bis zum Gebiet des Kilimanjaro, nach Klein Rufo, welche auch später zum Victoria-Nyanza hin verlängert werden soll. Zusätzlich hat sie in ihrem unmittelbaren Bereich Gebiet schon sehr günstig als Bahnlinie, eine gewisse, wie schon oben erwähnt, die dortigen Bedürfnisse befriedigen; gegen einen Ausbau dieser Linie bis zu dem großen Binnenmeer reicht jedoch der Umstand, daß sie sich dann nur am Rand unserer Kolonie hinziehen würde, während eine Vertheilung der Mitte der Kolonie, woselbst die Karawanenwege von Victoria-See bis zum Zanzibar nach der Höhe hin verlaufen, dadurch nicht nachteilig. Derlei Gesichtspunkt spricht gegen das vor einiger Zeit aufgetauchte Projekt der Herstellung einer Bahn im Süden der Kolonie.

Die geplante Linie der ostafrikanischen Central-Bahn finden unsere Leser in beiderseitiger Klarheit dargestellt. Die Bahn soll von Dar-es-Salaam ausgehen, eine Abzweigung nach Bagamoyo erhalten und dann über Morogoro, Mwanza und Zanzibar nördlich durch die Mitte der Kolonie gehen. Von Zanzibar soll eine Strecke nördlich nach dem Victoria-Nyanza führen, während die Hauptlinie von Zanzibar weiter nach Westen bis Ujiji am Tanganika gehen würde. Die geplante Strecke ist in dem Outpost des an Ort und Stelle gewählten Eisenbahntechnikers Herr. Rüdiger Bornemann auf 1775 Kilometer veranschlagt; nach der Höhe des Gewinns der in der Zukunft mit der Bahn zu erwartenden Einnahmen, von der Höhe bis Morogoro in Ujiji, veranschlagt werden, welche 201 Kilometer lang sein würde. Die Kosten dieser Bahnstrecke sind auf 11,800,000 Mk. veranschlagt; das vorberichtigte Comité, zu dessen Bildung sich die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft, die Kolonialabteilung des auswärtigen Amtes und die

Deutsche Bank vereinigt hatten, ist der Meinung, daß von den Verhältnissen, welche allein in Betracht kommen können — da Privatban ohne öffentliche Unterstützung ausgeschlossen ist — der Bau durch eine Privatgesellschaft mit Reichthümlichkeit, die wohl in einer Risikogewinn zu bestehen hätte, dem direkten Bau durch das Reich vorzuziehen wäre. Schon in einer Denkschrift vom Juni 1895 hatte Dr. Dethlefsen darauf hingewiesen, daß der Lebenslauf der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft über den an die deutsche Ostafrikanische Gesellschaft abzuführenden Betrag von 600,000 Mk., damals 750,000 Mk., jedenfalls die Geldmittel für eine Risikogarantie der erwählten Art genügend zur Verfügung stellt.

Ueber den wirtschaftlichen Werth der Bahn ist ein Bericht des an Ort und Stelle gewesenen Bremer-Vereinsmanns Salobart von der Eisenbahndirektion von Interesse. Er schreibt die Bevölkerung als dadurch nicht nur auf einzelnen Strecken durch frühere Kämpfe der Jäger unter einander getrennt verbleibt, die Bodenbeschaffenheit als geeignet für eine erfolgreiche Kultur von Reis, Kaffee, Kakaopflanzen, Baumwolle, Koffee, Thee, Cacao, Vanille, wozu die Gewinnung des Kakaos kommt. Evangelische und katholische Missionen



haben im Kleinen Ausbesserungsarbeiten gemacht, welche gelungen sind, und sie haben die klimatischen Verhältnisse als gesund erprobt. Eine Bahnlinie würde im Stande sein, das 100- bis 200-fache der jetzigen, durch den Karawanenverkehr nach der Küste geschafften Kosten zu transportieren, und zwar ganz erheblich billiger, als dies mit Karawanentransport möglich ist. Namentlich am, daß ein Träger allerhöchstens 30 Kilogramm in einem Tage 20 Kilometer weit tragen kann, und daß mindestens 20 Personen heisst, welche Kosten sich für den Unternehmer noch um mehr als die Hälfte durch die Aufschicht, Vertheilung der Lebensmittel, Verluste aller Art, Unzuverlässigkeit, Kneipen, so ergibt sich ein Frachtpreis für 100 Kilogramm von etwa 15 Pfennig pro Kilometer oder wenig mehr als dem 10-fachen des durchschnittlichen Frachtpreises für Eisenbahnen in Deutschland. Bei solchen enormen Unterschieden zwischen Karawanen- und Eisenbahnbeförderung muß sich mit Rechtwahrheit der Güterverkehr mit der Zeit außerordentlich steigern, indem Güter transport- und preisgünstig werden, die es zur Zeit nicht sind, auch enorme Bodenflächen dem zur Zeit nicht lohnenden Anbau erschlossen werden.

Nebenbei steht fest, daß dem deutschen Bahnprojekt, nachdem das Zustandekommen der englischen Bahnprojekte durch den Parlamentsbeschluss gefährdet ist, ein großes Interesse von allen Seiten entgegengebracht wird, um dasselbe ebenfalls baldmöglichst zu verwirklichen.

Politische Tages-Bundschau.

— Befähigungsnachweis. Die „Post“ wünscht, daß die Regierung gleichzeitig mit der Einführung von Zwangs-genossenschaften für das Handwerk diejenige des Befähigungsnachweises vorschlagen möge. Das Blatt argumentirt: Das Handwerk wird vermöge des politischen Gewinns der ihm zugedachten Organisation den Befähigungsnachweis erzwingen, darum bringe man ihn gleich freiwillig ihm entgegen; man macht dadurch zwei Millionen Deutsche zu zufriedenen Bürgern und die Reichspolitik wird dann die „politische Sohle“ für sich schaffen. Eine solche Erwartung mögen, zwar nicht in Ansehung von Millionen, aber einiger Hunderttausende, die gegen, die sich von dem Befähigungsnachweis eine materielle Förderung des Handwerks versprechen. Zu diesen gehört die Post aber nicht, sie läßt die Frage der Zweckmäßigkeit offen und meint nicht mit einer Silbe an, daß sie nicht selbst zu Denjenigen zählt, welche überzeugt sind, daß der Befähigungsnachweis nach kurzer Erprobung wiederum von der Wirklichkeit verschluckt wird. Auch diesen Gegnern der Einrichtung empfiehlt das Blatt, die Einführung des Befähigungsnachweises zu beschleunigen, dies selbstverständlich, um so halb als möglich den Handwerkern die Zwecklosigkeit oder Zweckwidrigkeit des Gebotenen praktisch zu demonstrieren. Wenn man dergestalt die Gesetzgebungsaufgabe als eine erhebliche aufstellt, so kann man auch zur Befürwortung des Antrags Raths gelangen und selbst die Arbeiterkammern wären als sozial-politisches Unterrichtsmittel nicht zu verachten. Im Uebrigen hat in Österreich weder die Einführung des Befähigungsnachweises die künstlicher gerichteten Handwerker aufreizen gemacht, noch auch hat dort der ad absurdum geführte Befähigungsnachweis die Handwerker zur Anwendung des erreichbaren und nothwendigen Maßes von Selbsthilfe angetrieben. Man wird sich daher kaum geneigt zeigen, dem Gedanken-gang der „Post“ zu folgen.

— Rechen als Großgrundbesitzer. Die fortwährenden Bodenentnahmen im niederrheinisch-westfälischen Industriegebiet, welche an Umfang von Jahr zu Jahr zunehmen und zahlreiche Projekte zur Folge haben, nöthigen die Rechen, immer größere Summen für Vergütungen aufzuwenden, sofern sie es nicht vorziehen, die beschlagnahmten Grundflächen und Gebäude anzukaufen. Die größeren Bergwerksbesitzer nehmen meistens zu dem letzteren Mittel ihre Zuflucht und gelangen dadurch in den Besitz großer Liegenschaften. So hat die Bergwerks- und Hüttenfirma Matthiass Stinnes in Wülheim a. d. Ruhr in der Gemeinde Camrop (Landkreis Essen) und in den letzten Jahren allmählich sechs große Bauernhöfe, welche im Felde ihrer dortigen Jode „Matthiass Stinnes“ liegen, angekauft, wodurch sie in den Besitz eines weit über 1000 Morgen betragenden Arealis gelangt und die größte Grundbesitzerin der Gemeinde geworden ist. Nicht minder bedeutend ist der auf diese Weise erworbene Grundbesitz der Gewerkschaft „Jollvereln“ in den Gemeinden Calenberg, Stroppenberg und Schonnebeck im Landkreis Essen. Die Reche „Jollvereln“ ist nebenbei auch die größte gewerkschaftlich betriebene Steinkohlengrube in Rheinland und

Die Thür wird wieder geschlossen, und in diesem Augenblick reut Sessel, der sich schufertig für alle Fälle gemacht, aber die durchdringende Nöbde auf die Hüfte zu und blickt sich hinter einem Baumstamm in deren nächster Nähe. Der Regen prasselt herab, das Unwetter tobt mit elementarer Gewalt Sessel, bis auf die Hüfte durchdringt, bleibt ruhig liegen und wartet ab, bis der Donner verhallt. Dann ruft er mit schwacher Stimme wie aus weiter Ferne: „Gnapp!“ und drückt den Kopf hinter den Strunk.

Gleich darauf wird abermals die Hüttenstür geöffnet, es tritt Jemand herab, zieht aber sofort die Thür hinter sich zu und horcht in die Wetternacht hinaus.

Sessel imitiert den Balg des Spielhahns leise, vorsichtig: „Tschah!“ Die schwarze Gestalt an der Hüfte antwortet augenblicklich auf den Lockruf, doch ist sie wohl im Zweifel über die Richtung, in welcher sich ein neuer Genosse ankündigt. Ein zweiter Keil schießt sich auf der Hüfte und fragt so laut, daß es Sessel hören kann: „Kommt Einer nach?“

Der Eine antwortet: „Ja! Aber ich weiß nicht von woher!“

„War's Signal richtig?“

„Nicht ganz! Aber der Balg war's!“

Im selben Augenblick erhält ein neuer Blitzstrahl den Gang, fahlgelb erleuchtet ist die Nöbde, wie geblendet liegt Sessel im Anschlag.

„A Joager!“ schreit einer der Keile und alarmirt die Genossen in der Hütte. Sessel drückt ab, ein Schrei und Knall, einer der Keile stürzt nieder. Der Jäger springt auf und stellt sich für den zweiten Schuß in Anschlag. Jetzt springen die Keile mit brennenden Scheiten, die sie aus dem Herd gerissen, herab und stürzen sich auf den Jäger, dessen zweiter Schuß fehlt geht. In dogelbten Fiebern zischen die flammenden Prügel hernieder auf den entsetzten Jäger — Flitz jaden — Donner rollt — gnapp! toh! leuchtet das Herdfeuer aus der Hütte. Dann ein Schrei der Re-

Harter Dienst.

Ein Rechtsbild aus den Bergen in früherer Zeit. Von Arthur Heister.

Eine schwüle Sommernacht liegt über dem Thalgebirge, schwarzdäster, unheimlich dunkel regnen die dichtbedeckten Wäldchen hinan zu den Schreien, deren Häupter im wolkenverhangenen sternlosen Firmamente verschwimmen. Fernes Wetterleuchten mit graulich schönen Lichteffekten erhellt für kurze Augenblicke die düstere Bergwelt. Doch das Gewitter kommt rasch näher mit jenseitigen Brummen, im Thau rauscht es, ein unheimlich Sausen und Sägen und das vom Gewitter herab. Im Dorfe drängen an der Thalmündung herrscht tiefe Ruhe, es liegt Alles im Schlaf. Nur ein Jagdgewölle, mit der Wäldchen bewaffnet, kommt von der einen Bergseite herab, gedultig und trotz der Finsternis mit jener Sicherheit, die auf genaue Orientierung schließen läßt. Es ist Sessel, der stramme Barock, welcher hat den weiten Himmelsraum bestreift und von hoher Höhe herab nun der Bevölkerung zuflucht. Für heute ist das mühselige Tageswerk beendet, der harte Dienst ist getan, und morgen geht es wieder hinauf zu früherer Stunde. Wüßte Sessel nicht, daß er vor dem Wäldchen steht, liegen könnte er das Gewölle wahrlich nicht in dieser pechschwarzen Nacht. Finsternis ringsum, kein Licht blinzelt, der wachsende Sturm drängt zur Gile. Dennoch steht Sessel unerschrocken; sein scharfes Auge hat drüben auf der Nöbde gesehen, wo der Jäger die Diensthütte weiß, ein fadenfarbiges Licht wahrgenommen, das ihn zu weiterer Beobachtung veranlaßt. Was kann das sein? Es müßte ja nicht, die schwebende Lichter. Der Dienst-tage Hand, in dessen Bereich diese Hüttenstrecke liegt, findet sich sicher nicht so mit dem Licht herum, falls er überhaupt die Nacht oben verbringt. Das Licht ist höchst verdächtig, doch hat es, genau genommen, den Sessel nicht zu klammern;

außerdem ist der Jäger frachtmüde und hat vom Dorf den Kopf. Soll Sessel den Kollegen wecken und ver-schlagen? Bis das geschieht, ist die Diensthütte sicher leer, der seltsame Vogel ausgelassen. Wenn der streichen Keile aber mehrere sind, kann Sessel auch nicht ausschlagen. Aber nun er das verdächtige hin- und hergehende Licht einmal gesehen, muß er der Sache nachgehen als gewissen-hafter Jagdgewölle. Also hinaus und zwar schürgerade durch den Wald hinan, denn auf dem Serpentinpfad brauchte Sessel schier zwei Stunden bis zur Nöbde. Wieder kammt es auf, es muß das Herdfeuer in der Diensthütte und deren Thür offen sein. Durch den Wald rauscht in langen Stößen der heulende Sturmwind, die Wälder biegen sich ädgen und schwere Tropfen schlagen knirschend durch das Gestrüch, ein Sausen und Brausen geht durch das Gestrüch. Wüßte auf Wüßte zum herbeileben und das fahle Gestrüch ermüdet dem hestig ankommenden Jäger ein flüchtig Orientieren im nachschwarzen Wald. Schwer-wiegend, jütend vor Aufregung erreicht Sessel die Höhe, über welche in schrägen Strichen der schwere Gewitterregen schlägt. Vor der Nöbde steht der Jäger und sieht Ruhe unter einer mächtigen Schirmhaube. Aber wo ist die Diensthütte? Das räthselhafte Licht ist erloschen, schwarz Alles ringsum. Was nun? Räthsel kammt es wieder auf, und Sessel tritt unwillkürlich tiefer in den Thau zurück. Auf halbe Scheinleuchtstöße steht er wirklich vor der Diensthütte, deren Thür eben geöffnet wird. Ein Mensch tritt heraus trotz Sturm und Regen, und durch die offene Thür glüht das mächtige Herdfeuer. Also hat sich Jemand begnügt eingerückt im kühnlichen Eigentum! Die Fensterläden sind geschlossen, das Licht wird nur sichtbar, wenn die Hüttenstür geöffnet wird. Was der Keil wohl drüben in Sturm und Regen will? Das muß Sessel unter allen Umständen ergründen; doch darf er als Einzelner die Klugheit und Vorsicht nicht vergessen.

